



Dölsacher

DORFZEITUNG

Informationen
der Gemeinde Dölsach

NR. 51 – 15. Jahrgang – Februar 2007

Skispaß am Haidenhof

Dölsacher Kindergarten war wieder im Skieinsatz



Es ist schon Tradition: Der Dölsacher Kindergarten war auch heuer wieder eine Woche auf Skikurs am Haidenhof. Kindergartentanten und Eltern betätigten sich als Skilehrer, und die kleinen Zwerge hatten wieder viel Spaß – und sind einen Schritt weiter beim

Motto: „A Tiroler muaß oanfoch schifoan können“. Nebenbei bemerkt, ein für Kinder wie Eltern sehr angenehmes und nachahmenswertes zusätzliches Angebot, das die Dölsacher Kindergarten-Tanten freiwillig machen. r. possenig / Foto: Possenig

Liebe Dölsacher!



Foto: Baptist

Wir befinden uns bereits wieder im zweiten Monat des neuen Jahres und haben die Hälfte des Winters schon hinter uns gebracht. Es war bisher – abgesehen vom intensiven Schneefall Ende Jänner – ein besonders milder Winter, was sich für alle Gemeindebürger bei der Heizkostenabrechnung positiv auswirken wird.

Die Räumung der oben erwähnten Schneemassen hat im gesamten Gemeindegebiet zum überwiegenden Teil sehr gut funktioniert, sind doch an die 40 Kilometer Gemeindestraßen, Wege, Gehsteige, öffentliche Plätze und Zufahrten zu räumen. In diesem Zusammenhang möchte ich an die Gemeindebürger appellieren, nach Möglichkeit den Schnee von privaten Flächen nicht auf die Gemeindestraßen zu schaufeln, da dies die Arbeit für die Räumfahrzeuge unnötig erschwert.

Ein neues Jahr bringt immer auch notwendige Anpassungen verschiedenster Gebühren und Hebesätze mit sich. Die Gemeindeführung geht bei der Vorschreibung mit viel Augenmaß und Umsicht vor, die Bezirkshauptmannschaft als Aufsichtsbehörde verlangt aber einen kostendeckenden Gebührenhaushalt, was uns in bestimmten Bereichen zwingt, unangenehme Erhöhungen vorzunehmen. Ein Beispiel dafür ist die Anpassung der Müllgebühren, die wir um über 10 % erhöhen mussten. Die Errichtung und Inbetriebnahme der MBA (mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage) in Lavant und der vom Bund vorgeschriebene Altlastensanierungsbeitrag, der zwar mit der Inbetriebnahme der MBA etwas geringer wird, erzwingen diese Erhöhung. Darüber hinaus darf nicht vergessen werden, dass die Beiträge der Gemeinde für soziale Einrichtungen wie Krankenhäuser, Altersheime, Sozialsprengel, Sozialhilfefonds und Ähnliches den finanziellen Spielraum unserer Gemeinde immer stärker einengen. Nach vielen großen infrastrukturellen Maßnahmen in den letzten Jahren ist es nun notwendig, geplante größere Investitionen vorläufig aufzuschieben.

Die Sicherstellung und der weitere Ausbau der Wasserversorgung ist ein primäres Anliegen, welches im heurigen Jahr mit dem Neubau des Wasserbehälters in Görttschach seine Fortsetzung findet. Auch die Errichtung des ersten Abschnitts des Schwimmbadradweges ist für dieses Jahr vorgesehen.

Mit dem ausklingenden Fasching wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes Osterfest

euer Bürgermeister

Josef Mair

SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag von 16.45 bis 17.15 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

**In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt
ein Termin vereinbart werden.**

• Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der
Dölsacher Dorfzeitung – Ende Mai 2007.
Redaktionsschluss – 30. April 2007.
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der
nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen,
können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt
Dölsach abgegeben werden.

Teure Abfallentsorgung über Verpackungscontainer

Bei den Kontrollen der Sammelcontainer für Verpackungen werden immer wieder so genannte „Fehlwürfe“ entdeckt und sorgen für höhere Müllgebühren. Leider nehmen diese Fehlwürfe in letzter Zeit wieder erheblich zu.



Warum dürfen Gebrauchsgegenstände aus Plastik nicht in den Kunststoff-Container?

Die Rücknahmepflicht nach der Verpackungsverordnung gilt nur für Verpackungen und nicht für Gebrauchsgegenstände. Deshalb gibt es hierfür kein Rücknahmesystem. Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (Wäschekörbe, Spielsachen etc.) müssen über den Rest- bzw. Sperrmüll entsorgt werden. Neben diesen „verständlichen“ Fehlwürfen finden sich immer wieder Säcke mit Einwegwindel, Damenbinden und gemischten Rest- und Bioabfall in den Containern für Verpackungen. Diese Abfallentsorgung wird in Zukunft auch für den „Verursacher“ eine teure Angelegenheit. Zu den „normalen“ Entsorgungskosten werden von den Gemeinden dem Verursacher die Verwaltungskosten (Abfallanalyse inklusive Protokoll, Zeitaufwand etc.) mitverrechnet (150 bis 200 € möglich). Außerdem wird in Zukunft generell bei der Bezirkshauptmannschaft Anzeige nach dem Abfallwirt-

schaftsgesetz (AWG 2002) erstattet. Damit ist zusätzlich mit einer Geldstrafe zwischen 360 und 7.270 € zu rechnen.

In einigen Osttiroler Gemeinden werden die Sammelinseln für Verpackungen schon jetzt videoüberwacht, und immer mehr Verursacher können ausgeforscht werden.

Ein Schildbürgerstreich ist, Restmüll über die Verpackungscontainer und Verpackungen über den Restmüll zu entsorgen. Damit zahlt die Gemeinde doppelt, auch wenn die Sammelinsel in einer anderen Gemeinde ist.

Gerhard Lusser
Abfallberatung AWV Osttirol



Mutter-Eltern-Beratung 2007

Jeden zweiten Donnerstag im Monat

(8. März / 12. April / 10. Mai / 14. Juni / 12. Juli / 9. August / 13. September / 11. Oktober / 8. November / 13. Dezember)

Gemeindeamt Dölsach, jeweils von 8.30 bis 10.30 Uhr

und jeden vierten Donnerstag im Monat

(22. März / 26. April / 24. Mai / 28. Juni / 26. Juli / 23. August / 27. September / 25. Oktober / 22. November / 27. Dezember)

Gemeindeamt Dölsach, jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr

Dr. Elisabeth Steiner-Riedl

DGKS Annelies Maier



*Holznutzung im Eichholz – gesundes noch zuwachs-
freudiges Holz bleibt im Wald, entnommen werden
alte oder beschädigte Bäume.*



*Überaltertes Holz hat immer einen erhöhten Brenn-
holzanteil, meist durch Rotfäule.*

Forstbericht 2006 Dölsach:

Holzhunger der Großsägewerke forcierte die Holznutzung

Aufgrund der guten Wirtschaftslage und der steigenden Rohstoffpreise für Metalle ist der Wertstoff Holz im In- und Ausland nach wie vor recht gefragt. Eine Preissteigerung für Nutzholz um bis zu 20 % hat die Waldbesitzer zusätzlich zu erhöhtem Holzeinschlag motiviert. So konnten im Forstaufsichtsgebiet Dölsach insgesamt 7.427 Festmeter Nutz- und Brennholz ge-

schlägert werden. Beachtlich ist der Brennholzanteil mit 1.150 fm, der zu zwei Drittel als Eigenverbrauch bei den Waldbesitzern verblieb und zu einem Drittel an die Stadtwärme Lienz oder die Regionalenergie Osttirol zu recht guten Preisen geliefert wurde. Wie in den Jahren zuvor wurde intensiv an der Verjüngung der überalteten Schutzwaldbestände im Be-



*„Praxiseinsatz
Aufforsten“.
Mit Begeisterung
und Sorgfalt
pflanzen Schüler
der Landwirt-
schaftlichen
Landeslehranstalt
Lienz die
Jungpflanzen in
die Erde.*



Waldbesitzer, Agrarobmänner und Forstleute bei der gemeinsamen Schulung im Eichholz.

reich Eichholz und Debanttal gearbeitet. Mit Hilfe von Fördermaßnahmen konnten mehrere Projekte in den genannten Bereichen realisiert werden. Die dafür aufgewendeten Fördergelder in der Höhe von 40.468,53 € sind für die langfristige Sicherung unserer Siedlungsräume und Verkehrswege bestimmt gut angelegt.

Begleitend zu den Holznutzungen wurden in den Schlagflächen insgesamt 12.500 Stück Laub- und Nadelbäumchen gepflanzt.

Laubholzseminar:

Entlang der Flüsse und Lauen und in den Görtschacher und Dölsacher Auen gibt es noch Reste von Erlenbruchwäldern, die aufgrund fehlender Überschwemmung langsam zusammenbrechen. Da diese Waldflächen an und für sich eine sehr hohe Produktivitätskraft haben, wäre die Umwandlung in Edellaubholzflächen überlegenswert.

Wie diese Umwandlung und Bewirtschaftung solcher Flächen gelingen könnte, wurde im theoretischen Teil eines Laubholzseminars, geleitet von DI Artur Perle, Landesforstdirektion Tirol, im Seminarraum des Tirolerhofes anschaulich erläutert. Im praktischen Teil begaben sich Forstleute, Agrarausschüsse und Waldbesitzer in die fast undurchdringlichen Laubholzbestände des Eichholzes, um eigenhändig eine Auslese für wertholztaugliche Bäume zu treffen.

Insgesamt war das Jahr 2006 für die Forstwirtschaft sehr erfreulich. Wie sich die in letzter Zeit gehäuft aufgetretenen Stürme und Orkane (Kyrill), welche bereits in Europa an die 70 Millionen Festmeter Holz umgeworfen haben, auswirken werden, wird sich noch zeigen. Auf Anfrage beim größten Osttiroler Sägewerk wurde bekundet, dass „der Holzunger“ nach wie vor groß und ungebrochen ist. Die Einholung von Offerten vor der Schlägerung scheint jedoch besonders empfehlenswert. Franz Mietschnig (Waldaufsicht Dölsach)

Energie Tirol informiert:

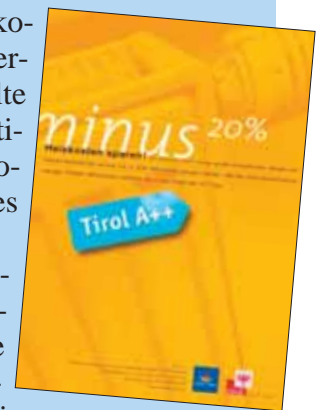
Schnell Heizkosten sparen!

Bis zu 20 % weniger Heizkosten mit Energiespartipps

Bis zu 400 € Heizkosten können im durchschnittlichen Einfamilienhaus pro Jahr ohne großen Aufwand eingespart werden. Voraussetzung dafür sind ein richtiges Nutzerverhalten, minimale Investitionen und etwas Know-how in Fragen Heizungs-technik. „Schnelle“ Energiespartipps und Hinweise gibt jetzt eine neue Informationsbroschüre, die auf unserem Gemeindeamt erhältlich ist.

Die Verdoppelung der Heizkosten durch die gestiegenen Energiepreise belastet die Haushalte stark. So liegen bei den derzeitigen Energiepreisen die Heizkosten eines Durchschnittshauses bei etwa 2.000 €!

Dabei können ohne große Investitionen merkbare Einsparungen erzielt werden. Konkrete und einfache Anleitungen finden Sie in der neuen Informationsbroschüre „20 % Heizkosten sparen!“ Die Empfehlungen reichen von einfachen Energiespartipps und Verhaltensempfehlungen, über Hinweise für geringfügige Investitionsmaßnahmen, bis hin zu Ratschlägen für technisch Versierte. Beispiele dafür sind Informationen zur optimalen Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit, zum richtigen Lüften, zu Fenster- und Türdichtungen, Tipps zur Einstellung von Heizkörper- und Abgleichung von Raumthermostaten, zur richtigen Regelung des Heizungskreislaufs, zu einer energiesparenden Warmwasserbereitung, etc. Die Informationsbroschüre ist Teil der neuen Energiesparinitiative „Tirol A++“, die Anfang Jänner von Land Tirol und Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestartet wurde. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512/5890913-20.



Kontaktadresse:
ENERGIE TIROL,
Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck
E-Mail: office@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at

Die Broschüre „20 % Heizkosten sparen!“ liegt auch in der Gemeindekanzlei auf.

In Dölsach stand größte Krippe der Welt

Dölsach war am 20. Dezember 2006 österreichweit in der ORF-Sendung „Willkommen Österreich“ zu sehen. Robert Possenig initiierte mit sieben Bildhauern aus Tirol, Kärnten, der Steiermark und Südtirol in Aguntum „Die größte Weihnachtskrippe der Welt“. Sie wird künftig alle Jahre in der Weihnachtszeit tausende von Besuchern nach Dölsach locken.

Die Idee entstand schon 2002, nachdem auf Schloss Bruck in Lienz ein Jahr vorher das erste „Schneekunst-Symposium“ von Robert Possenig inszeniert wurde. Aguntum als die einzige in Tirol und auch älteste Römerstadt in Österreich bot sich einfach an, dieses Vorhaben umzusetzen. Nicht einfach war es im vergangenen schneelosen und vor allem viel zu warmen Dezember diese Aktion durchzuführen. Aber mit Ausdauer, Geduld, viel Optimismus und Vertrauen auf den Wettergott ist es doch gelungen. Eine Schneekanone wurde installiert, und der Profi Franz Schlemmer schaffte es, mit Wasser aus dem Debantbach wenigstens ein wenig Schnee zu erzeugen. Vorher aber schon waren viele Wege notwendig, um die Aktion auf die Beine zu stellen. Die Genehmigung, im Ausgrabungsgelände diese Krippenfiguren aufzustellen, musste eingeholt werden, die Künstler mussten gefunden und Sponsoren für die Finanzierung lukriert werden. Natürlich brauchte es auch einige Helfer, und so wurde der Verein Kulturinitiative Dölsach gegründet,



um einen Träger für die Veranstaltung zu haben. Am Samstag, 16. Dezember, war es dann so weit. Die ersten beiden Künstler konnten mit den Arbeiten beginnen, die weiteren fünf kamen am Sonntag dazu. Schon am Mittwoch, 20. Dezember, reiste das ORF-Team aus Wien an, um die Aufnahmen für den Bericht in der Sendung „Willkommen Österreich“ zu machen, die am selben Tag Dölsach für vier Minuten ins Fernsehen brachten. Für den Advent 2007 ist die nächste Krippe geplant, die organisatorischen Vorarbeiten dazu laufen schon. Noch größer,

noch schöner soll die Krippe werden, es wird auch einen Weihnachtsmarkt geben und natürlich werden wieder an Samstagen, Sonn- und Feiertagen vom 8. Dezember bis Dreikönig abends Musikgruppen und Chöre für weihnachtliche Stimmung sorgen.

Danke an viele Helfer

Diese gut gelungene Veranstaltung war nur durch die Mithilfe vieler Gönner möglich. Und so bedankt sich



Wohnanlage Dölsach-Stribach

Die **Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft** errichtet in Zusammenarbeit mit der **Gemeinde Dölsach** die Wohnanlage **Dölsach-Stribach** auf Mietkaufbasis. Die Wohnanlage bietet 17 großzügig gestaltete Wohneinheiten (teilweise zweigeschossig) zwi-

schen 64 m² und 103 m², wobei zu jeder Einheit entweder eine Terrasse mit Garten (Erdgeschoss) bzw. ein Balkon (Obergeschoss) gehört. Jeder Wohneinheit ist ein Pkw-Abstellplatz in der Tiefgarage sowie ein Kellerabteil zugeordnet. Die Fertigstellung der Wohnanlage erfolgt Ende April 2007.



Es sind noch Wohnungen mit 78 m² im Erdgeschoss und Obergeschoss frei!

Auskünfte über diese Wohnungen erhalten Sie bei:



Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H
 A-9900 Lienz • Beda Weber-Gasse 18 • Tel.: +43 / 04852 / 65635
 Fax: +43 / 04852 / 65635-3 • Mail: buero@osg-lienz.at • http://www.osg-lienz.at

die Kulturinitiative Dölsach mit Obmann Robert Possenig herzlich beim TVB Lienz Dolomiten, den Gemeinden Dölsach und Nußdorf-Debant sowie dem TVB-Ortsausschuss Nußdorf-Debant für die finanzielle Unterstützung, bei den Baufirmen Bachlechner in Debant und Alpine Mayreder für das kostenlose Bereitstellen der notwendigen Schalungen für die Schneewürfel. Alu- und Stahlbau Idl, Installationen Pepi Pondorfer, Kommunalservice Gumpitsch, Kies

Dietrich, Peter Buchacher, Erhard Mietschnig und Peter Paul Weingartner halfen bei den Schneebelegungen oder stellten Gerät und Material zur Verfügung, Oberdruck Hans Oberbichler unterstützte mit Flugblättern und Plakaten und Michael Vergeiner vom Hotel Goldener Fisch in Lienz gab den Künstlern Unterkunft und Verpflegung. Musikgruppen und Sänger traten kostenlos auf, auch ihnen herzlichen Dank.

r. possenig



Fotos: Robert Possenig

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

Ein aufrichtiges Danke

für 25 Jahre (und mehr) Engagement im Kirchenchor, für Dienste an der Gemeinschaft und zur

Ehre Gottes gebührt den bei der Cäcilienfeier 2006 geehrten Mitgliedern des Dölsacher Kirchenchores.



V. l. hinten: Pfarrer Alban Ortner, Bgm. Josef Mair, Vize-Bgm. DI Rudi Neumayr, Resi Lanzer, Josef Schett, Obmann Mag. Arno Oberegger; vorne: Stefanie Weingartner, Maria Possenig, Paul Lanser, Chorleiter Franz Lackner.

Goldene Hochzeit von Anna und Anton Moosmair

Am 23. Oktober 1956 gaben sich Anton Moosmair, vulgo „Thaler“, und Anna Mair, vulgo „Raderle“, das Jawort. Aus Anlass dieses goldenen Hochzeitsjubiläums überreichte Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Paul Wöll im Beisein des Dölsacher Bürgermeisters Josef Mair eine Ehrenurkunde und ein Ehrengeschenk des Landes Tirol.

Anton Moosmair wurde am 9. Februar 1932 in Matri i. O. geboren. Nach einer angefangenen Schusterlehre, die er nach dem Tod seines Lehrmeisters abbrechen musste, arbeitete Anton zunächst beim Kulturbauamt. Bis zu seiner Pensionierung war er bei der Firma Frey Bau beschäftigt.



Anna Moosmair, geb. Mair, wurde als letztes von neun Kindern am elterlichen Hof beim „Roderle“ in Dölsach geboren.

Bis zu ihrer Hochzeit arbeitete sie am elterlichen Hof in Gödnach. Anschließend war sie als Hausfrau tätig.

Mögen Gesundheit und Wohlergehen den Beiden auf ihrem weiteren, hoffentlich langen Lebensweg ein steter Begleiter sein!

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

Runde Geburtstage

Alois Fröhlich feierte am 19. Dezember in erstaunlicher körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag. Unter den vielen Gratulanten fand sich auch Bgm. Josef Mair mit einem Geschenkkorb ein. Der Jubilar nahm diese Aufmerksamkeit der Gemeinde mit großer Freude entgegen und erzählte ein wenig aus seinem Leben. Die Redaktion schließt sich den Glückwünschen an. Gesundheit und Wohlergehen sollen auf seinem weiteren, hoffentlich noch langen Lebensweg sein Begleiter sein.



Der Jubilar mit Bgm. Josef Mair.

Foto: Fam. Trost



Elsa Abl feierte am 1. Jänner ihren 80. Geburtstag. Anlässlich ihres Jubiläums stellte sich Bgm. Josef Mair mit Gratulationen und einem Geschenkkorb ein. Die Redaktion schließt sich den Glückwünschen an und wünscht einen noch langen Lebensweg, auf dem vor allem Gesundheit und Wohlbehagen ein ständiger Begleiter sein sollen.

Die rüstige 80erin mit Bgm. Josef Mair.

Foto: Raimund Moosmair

Am 13. Feber feierte **Josef Lottersberger** seinen 85. Geburtstag. Der Bürgermeister besuchte den ehemaligen Vizebürgermeister von Dölsach und gratulierte mit einem Geschenkkorb. Die Schützenkameraden bedankten sich mit einem kleinen Präsent bei ihrem einstigen Kassier und Fähnrich. Die Redaktion wünscht dem rüstigen 85er vor allem weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen.





Elternverein der Volksschule Dölsach

Wieder ist ein Vereinsjahr um, und bei den Vorbereitungen für die Jahreshauptversammlung lassen wir die Veranstaltungen der letzten Monate noch einmal an uns vorüberziehen. Wir hoffen, dass unsere Aktivitäten den Kindern und Familien der Schule, denn für euch wollen wir ja das hauptsächlich machen, genauso viel Freude und Spaß bereitet haben, wie uns selbst. Gleichzeitig möchten wir uns aber auch im Namen des Vereines und der Schulkinder bei der Gemeinde Dölsach, der Schule, unseren unermüdlichen Sponsoren und nicht zuletzt den immer zur Mithilfe bereiteten Eltern recht herzlich bedanken.

Martinsumzug

Am 10. November 2006 organisierte der Elternverein in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten das Martinifest auf dem Schulplatz.

Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche, die liebevoll von den Kindergartenkinder gestaltet wurde, fand anschließend der traditionelle Laternenumzug statt. Die Vielfalt der Laternen war beachtlich. An dieser Stelle ein

Dankeschön den Kindergartenanten, denn die meisten Laternen stammen noch aus der Kindergartenzeit.

Nach dem Umzug wurde auf dem Schulplatz Apfelsaft und Glühwein sowie von den Eltern mitgebrachte Köstlichkeiten zum Verkauf angeboten. Unter anderem werden wir mit dem Erlös des Festes wieder die Klassensparbücher auffüllen.

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 22. Jänner 2007 wurde ein neuer Kassier bzw. stellvertretender Kassier gewählt. Als Kassier wurde Christine Zojer, als ihre Stellvertreterin Birgit Guggenberger einstimmig angenommen. Unsere scheidende Kassierin Ingrid de Block hat uns die Bücher ein Jahr sehr sorgfältig geführt, ihre Ablösung erfolgte aus arbeitszeitlichen Gründen. Wir danken Ingrid vielmals für die Mithilfe im letzten Jahr. Der Vorstand besteht des weiteren aus: Thomas Rothaler (Obmann), Maria Oberwandling (Obmann-Stellvertreterin), Mirjam Fasching (Schriftführerin), Karin Halbfurter (stv. Schriftführerin).



Sicherer Schulplatz

Um die Sicherheit der Volksschüler in der Früh und bei Unterrichtsschluss auf dem Schulplatz besser gewährleisten zu können, wird nun, auf Bitten des Elternvereins und der Schule, von der Gemeindeverwaltung eine Verordnung erstellt. Diese beinhaltet eine Sperrung des Schulplatzes für Fahrzeuge zu gewissen Zeiten. Wir hoffen, dass die Verord-

nung aufgrund von Gutachten bis Ende Februar vorliegt, so dass wir pünktlich zum Frühjahr die Schüler im Bereich vor der Schule besser schützen können.

Nähere Informationen dazu werden noch durch ein Rundschreiben von Volksschuldirektorin Renate Salcher erläutert.

Hirtenspiel 2006

Bereits zum fünftenmal wurde von Dölsacher Kindern (auf freiwilliger Basis und ohne Schulspielgruppe) das Hirtenspiel am 24. Dezember 2006 in der Pfarrkirche aufgeführt.

Es ist immer wieder schön zu sehen wie sich die Kinder trotz Lernstress und privater Aktivitäten für das Hirtenspiel begeistern lassen, mit viel Freude an die Sache herangehen und sich auch von großen Rollen nicht abschrecken lassen.

Geprobt wurde von November bis Anfang Dezember. Den ersten großen Auftritt hatten die Kinder beim Adventsingen des Dölsacher Singkreises.

Auftritt zwei und drei absolvierten die Kinder bei den Weihnachtsfeiern von diversen Firmen.

Eine große Freude bereiteten die Kinder heuer zum erstenmal den Patientinnen und Patienten des BKH Lienz mit ihrem Stück. Für eine halbe Stunde konnten diese ihr Leid vergessen und ein wenig Weihnachtsatmosphäre genießen. Dabei ernteten die Kinder großes Lob und Anerkennung für die dargebrachten Leistungen.

Ein Danke gebührt auch den Eltern der Kinder, die die Kinder immer zu den Proben und Auftritten gebracht haben und längere Wartezeiten in Kauf nehmen mussten.

Liebe Kinder: Vielen Dank für euren Einsatz – es hat mir mit euch sehr viel Spaß gemacht.

Anna Maria Klaunzer



1. Reihe: Lisa-Maria Klaunzer (4. Klasse GYM), Markus Stocker (4. Klasse GYM), Kai Pfurt-scheller (4. Klasse VS), Stefanie Schneider (4. Klasse VS), Andreas Weis (4. Klasse VS); 2. Reihe: Julia Tscharnidling (4. Klasse VS), Stefanie Eder (4. Klasse VS), Cilli Kuntner (1. Klasse HS), Richard Straganz (3. Klasse VS), Daniel Straganz (4. Klasse VS), Manuela Laiminger (4. Klasse VS), Simon Gütl (4. Klasse VS).



Der Familienverband Dölsach informiert

Faschings-Festl auf dem Dölsacher Eis

Bewegt und bunt ging's her am 4. Februar 2007 auf dem Dölsacher Eislaufplatz. „Kleine und große“ Gäste, lustige und gruselige Gestalten – Hexen, Roboter, Hunde, Piraten, ein Riesenfußball und viele kreative Maskeraden trafen sich unter strahlend blauem Himmel zum gemeinsamen Fest.

Die Schlittschuhe auf dem Eis stellten gerade im Hürdenlauf eine weitere Herausforderung dar. Mädchen gegen Buben lautete die Devise und los ging's. Die Mädchen heizten ganz schön ein, dennoch war jeder

Sieger für sich selbst. Den richtigen und kniffligen Tipp über die Anzahl der schwebenden Luftballone auf dem Eislaufplatz knackten drei Kinder, wobei sich Hannah Lukasser den Gewinn der „Cine Kid's Box“ erwürfelte. Herzliche Gratulation!

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene brachten ihre tolle Idee zu diesem Festl ein und leisteten durch ihre Mithilfe einen wertvollen Beitrag. Danke – euch allen!

Unser Dank gilt auch unserem Sponsor – der Bäckerei Joast für das köstliche Gebäck der „Hot-Dogs“.

Liebe Eisfestl-Besucher, bis zum nächsten Mal!



4. Februar 2007 auf dem Eis in Dölsach.

Lustige Maskeraden, fröhliche Gesichter!



Die Frau Lehrerin in Aktion.



Na, so eine lange Nase.



Mozart verteilt Popcorn.



Ohhh - wie gruselig.



Ein toller Besucheransturm!

Wie viele Luftballons sind das?



Ton-Brennofen

Kreativität fördern – Naturmaterial TON modellieren, glacieren und durch den Brennofen in ein Kunstwerk verzaubern. Diese Motivation gab uns Anlass einen TON-Brennofen für Dölsach anzuregen. In Kooperation mit Kindergarten, Volksschule, Elternverein und Familienverband haben wir gemeinsam einen Antrag an die Gemeindeführung gestellt, mit dem freund-

lichen Ersuchen dieses „Angebot für alle in Dölsach“ finanziell mitzutragen. Leider wurde das Projekt vom Gemeinderat zurückgestellt.

Trotzdem haben wir nun eine optimale Alternative, unseren Künstlern in Dölsach das „TON brennen“ zu ermöglichen. In der Bastelrunde am 27. Februar 2007 wird um 20 Uhr im alten Gemeindefaal „getöpft“. Weitere Informationen unter Tel. 63911.

Das Team vom Familienverband in Dölsach



Wir vertreten die Anliegen aller Familien.
www.familie.at

Lesetage an der Volksschule Dölsach

In der ersten Maiwoche wurden in der VS Dölsach Lesetage abgehalten, in denen sich Schüler auf allen Schulstufen intensiv mit verschiedenen Bereichen des Lesens beschäftigten.

Die Schüler waren mit Begeisterung dabei und erarbeiteten kleine Theaterstücke, Erzählungen und Lieder. Dabei kamen ganz unterschiedliche und individuelle Beiträge zustande, die dann am Freitag, 5. Mai, im Turnsaal unter den staunenden Augen der Eltern präsentiert wurden.

Die **Schüler der ersten Klasse** trugen mit Schwung und Elan ihre Buchstabengedichte vor, die sie im Laufe des Schuljahres gelernt haben.

In der **zweiten Klasse** wurde in einem **Theaterstück** aus dem „Lesemuffel“ Max mit Hilfe der Lesefee eine begeisterte „Leseratte“ gemacht.

Die **3a-Klasse** beschäftigte sich in den drei Lesetagen mit der „**Tiroler Sagen – Schatzkiste**“ und entdeckte, wie interessant und spannend die Sagenwelt für Kinder sein kann. Sie führte ein paar Sagen als Szenen und Erzählungen auf.

Schwungvolle Trommelklänge untermalten das Theaterstück der **3b**, eine **Indianergeschichte** mit dem Titel: „Trauriger Mond“. Der von den anderen Kindern ständig ausgeschlossene Indianerjunge „Trauri-



ger Mond“ erfährt am Schluss, dass er mit seiner Trommelmusik die Menschen berührt und neue Freunde gewinnt.

Musikalisch umrahmt wurden die Darbietungen von den **Schülern der 4. Klasse**, die im heurigen Schuljahr auch an der großen Leseveranstaltung „**Legimus**“ in Matri teilnahmen und mit ihren grünen und





Dölsacher Maskenball

Alljährlich wird Dölsach durch seinen Maskenball zu einer Hochburg des närrischen Treibens. Aus ganz Osttirol treffen Maskierte aufeinander, um sich in Kreativität und Einfallsreichtum zu messen, wodurch sich dieser Ball zu einem Fixpunkt in der Faschingszeit entwickelt hat. Die Organisation wurde wie jedes Jahr von den Dölsacher Pfadfindern übernommen, die sich auf diesem Weg bei der Gemeinde, den Spendern der Tombolapreise, den vielen freiwilligen Helfern und den Wirtsleuten des Gasthauses „Tirolerhof“ herzlich bedanken möchten.



GEMEINDERATSSITZUNGEN

FREITAG, 13. OKTOBER 2006

Das Protokoll der Sitzung vom 18. September 2006 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Der **Gemeinderatsausflug** am Wochenende 11. und 12. November 2006 soll nach Graz führen.
- Die Arbeiten am **Friedhof** sollen zu Allerheiligen abgeschlossen sein. Eine Fertigstellungsfeier soll davor stattfinden, die Segnung am 1. November Nachmittag.
- Die überwiegend in Eigenregie durchgeführte Erschließung der **Lackner-Gründe** soll in einer Woche abgeschlossen sein.
- Die Pumpstationen im Zuge der Erweiterung **ABA05/Görtschach Kapaun** werden durch die Fa. Mayreder versetzt.
- Der **Bauhofgehilfe** Siegfried Maier wird mit Ende Oktober abgemeldet.

Raumordnung Dölsach

a) Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 405/1 KG Dölsach (Frieden Bau- und Siedlungsgenossenschaft)

Für diesen Bereich besteht bereits ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan. Die Frieden Bau- und Siedlungsgenossenschaft beabsichtigt auf ihrer Gp. 405/1 KG Dölsach die Errichtung einer Wohnanlage mit 20 WE, Tiefgarage und Außenanlagen. Um die beengten Platzverhältnisse optimal nutzen zu können und diverse Novellen mit einzubeziehen ist die Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage eines Änderungsentwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 405/1 KG Dölsach laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 18. September 2006 und diese Entwürfe werden gemäß den Bestimmungen des § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 18. Oktober bis einschließlich 16. November 2006 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Änderungsentwurf entsprechenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans im Bereich der Gp. 405/1 KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 1427 und 1429 KG Görtschach/Gödnach (Johann Laiminger)

Die Raiffeisengenossenschaft Osttirol erwirbt vom Landwirt Johann Laiminger eine Teilfläche der Gp. 1427 KG Görtschach/Gödnach. Diese Teilfläche grenzt direkt an ihren Baumarkt in Gödnach an. Geplant ist in weiterer Folge die Errichtung eines zentralen Kartoffellagers und die Erweiterung des bestehenden Betriebes. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 1427 und 1429 KG Görtschach/Gödnach laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 9. Oktober 2006 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 16. Oktober bis einschließlich 15. November 2006 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 1427 und 1429 KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die **Raiffeisengenossenschaft Osttirol** plant auf ihrer Gp. 1430 KG Görtschach/Gödnach die Errich-

tung eines zentralen Kartoffellagers sowie in weiterer Folge die Erweiterung der bestehenden Betriebe (Baumarkt und Akit). In diesem Zusammenhang will die RGO die im Gemeindebesitz befindlichen Gpn. 1431 und 1429 erwerben. Der Gemeinderat ist grundsätzlich der Meinung, den Weg auf der Gp. 1429 einzutauschen und die Restfläche zu einem m²/Preis von 25 € an die RGO zu verkaufen. Sollte die Gp. 1431 widmungsfähig sein, so wird diese ebenfalls an die RGO verkauft. Verkaufspreis wird erst festgelegt. Einstimmiger Beschluss.

Folgende Bauwerber haben ein Ansuchen um **Solarförderung** gestellt:

Oswald Rieger, Görtschach 53

Markus Verra, Göriach 37

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbenden eine Solarförderung zu gewähren. Vor Auszahlung ist der Nachweis einer Landesförderung zu erbringen.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des **Sozial- und Gesundheitssprengels Nußdorf-Debant und Umgebung** zur Kenntnis. Mit diesem Schreiben wird ersucht, die Gemeindeförderung ab 1. Jänner 2007 von derzeit 4,50 € (Kopfquote) auf 5,50 € pro Einwohner zu erhöhen. Dies entspricht einer Erhöhung von 2.188 € oder 22,22 %. Der Gemeinderat stimmt nach Beratung der Erhöhung einstimmig zu.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- GV Walter Matschnig stellt eine Anfrage bezüglich des Possenig-Projektes „**Größte Weihnachtskrippe der Welt**“ in Aguntum. Der Bürgermeister will vor Leistung eines Gemeindebeitrages eine Absprache mit den umliegenden Gemeinden treffen.
- GR Alois Fasching gibt den Unmut der Bevölkerung betreffend der **Feuerbeschau** weiter. Der Bürgermeister will mit Bürgermeisterkollegen den Unmut mit Nachdruck an das Land weitergeben.
- GR Alois Fasching stellt eine Anfrage in der **Widmungsangelegenheit** Chrysanth Zwischenberger. Der Bürgermeister stellt fest, dass diesbezüglich Gespräche mit LR Bodner geführt wurden.
- GR Alois Fasching weist darauf hin, dass sich 2007 der Todestag von **Probst Weingartner** zum 50. Mal jährt.

DIENSTAG, 5. DEZEMBER 2006

Das Protokoll der Sitzung vom 13. Oktober 2006 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die **Weihnachtsbeleuchtung** wurde wieder errichtet und geringfügig verringert. Es wurden diesmal auch beleuchtete Christbäume in Dölsach, Stribach und Gödnach aufgestellt.
- Die Erweiterung **Friedhof** und Erschließung „**Lackner-Gründe**“ sind abgeschlossen.
- Die **Kanalerweiterung** Görtschach-Land ist bis auf ein paar Elektroarbeiten abgeschlossen. Noch in diesem Jahr soll die Anschlussmöglichkeit hergestellt werden.
- Am **Kultursaal Tirolerhof** wird eine Solaranlage montiert werden. Der Wirt Hans-Peter Sander wird diese Kosten vorausfinanzieren.
- Bezüglich **Weg** Mattersberger in Göriach steht der Bürgermeister mit den Kindern in Verhandlung. Ein Konsens (Wegabtretung, Sanierung Mauer, Verlegung Straßenbeleuchtung und Niederspannungskabel) sollte nach Abhandlung der Verlassenschaft erreicht werden können.
- DI Juen von der **Dorferneuerung** kommt am 14. Dezember 2006 um 15 Uhr um anstehende Projekte (Spielpark, Belebung Ortskern) zu besprechen. Der Bürgermeister lädt dazu auch den Vorstand recht herzlich ein.

Raumordnung Dölsach

a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1430 und 1431 KG Görtschach/Gödnach (RGO, Gemeinde Dölsach)**

Die Raiffeisengenossenschaft Osttirol ist Eigentümer des Baumarktes auf der Gp. 1430 KG Görtschach/Gödnach und plant auf dieser und der erworbenen Gp. 1427 KG Görtschach/Gödnach die Errichtung eines Kartoffellagers. Um die Lagerfläche beim Baumarkt zu vergrößern ist die RGO am Erwerb der angrenzenden, im Eigentum der Gemeinde Dölsach stehenden Gp. 1431 KG Görtschach/Gödnach interessiert. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1430 und 1431 KG Görtschach/Gödnach laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ing. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie

einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 1. Dezember 2006 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 6. Dezember 2006 bis einschließlich 4. Jänner 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1430 und 1431 KG Görtschach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

b) Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 656/2 und 656/3 KG Dölsach (Abl/Gemeinde)

Walter Abl beabsichtigt seine Betriebshalle auf der Gp. 656/2 zu teilen (parifizieren) und den westlichen Teil zu verkaufen. Ebenfalls will er die Gp. 656/3 KG Dölsach von der Gemeinde Dölsach ankaufen. Nachstehende Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes ist erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 656/2 und 656/3 KG Dölsach laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 4. Dezember 2006 und diese Entwürfe werden gemäß den Bestimmungen des § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 6. Dezember 2006 bis einschließlich 4. Jänner 2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Entwurf entsprechenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans im Bereich der Gpn. 656/2 und 656/3 KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Wolfgang Achorner hat mit Schreiben vom 9. November 2006 ein Ansuchen gestellt, sein Objekt Gödnach 81 in einen Freizeitwohnsitz umzuwidmen. Er begründet sein Ansuchen damit, dass er sein Haus schon seit längerem verkaufen will, bisher allerdings erfolglos. Der Gemeinderat sieht keine Notwendigkeit, das Einfamilienwohnhaus Gödnach 81 in einen Freizeitwohnsitz umzuwidmen und lehnt gegenständlichen Umwidmungsantrag einstimmig ab.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Erich Lassnig, Göriach 63
Friedrich Schwinger, Göriach 44
Walter und Erika Unterkircher, Dölsach 260

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 50 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgende Bauwerber haben ein Ansuchen um **Solarförderung** gestellt:

Katja Jungmann, Dölsach 233
Josef Schmid, Görtschach 51
Siegfried Moser, Görtschach 51
Reinhold Salcher, Dölsach 195
Martin Nussbaumer, Göriach 13
DI Hermann Kuenz, Gödnach 2

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderwerbern o. a. Solarförderung zu gewähren. Vor Auszahlung ist der Nachweis einer Landesförderung zu erbringen.

a) Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Obmann des Elternvereins, Thomas Rothaler. Einleitend bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat den Wunsch des Elternvereins zur Kenntnis, den **Schulplatz** zu gewissen Zeiten (Schulbeginn bzw. Schullende) abzusperren. Anschließend bringt Herr Rothaler dem Gemeinderat die Beweggründe des Vereins für seinen Vorschlag dar. Im Wesentlichen begründet er dies damit, den Schulplatz für die Schüler zu den „Stoßzeiten“ sicherer zu gestalten. Es entstand eine rege Debatte. Nach mehreren Wortmeldungen spricht sich der Vorstand für die Erlassung eines Fahrverbotes aus. Diesbezüglich ist zunächst eine gutachterliche Stellungnahme eines Verkehrstechnikers einzuholen. Der Gemeinderat könnte sich vorstellen, das Fahrverbot nach Ende der Weihnachtsferien in Kraft treten zu lassen. Gegenständliche Vorgangsweise wird bei einer Gegenstimme (DI Neumayr) beschlossen!

Thomas Rothaler weist darauf hin, dass beim Frick-Areal neben dem Gehsteig eine Mauer von mehr als 1 m Höhe ungesichert ist. Der Bürgermeister beauftragt sogleich Zimmermeister Hannes Weingartner eine geeignete Absturzsicherung anzubringen.

b) Die Außenanlagen beim Feuerwehrhaus sind fertiggestellt, der Platz wurde asphaltiert. Der Bürgermeister schlägt vor, im Bereich vor den Feuerwehrtoren ein Halte- und Parkverbot zu erlassen. Deshalb beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende

VERORDNUNG

Gemäß § 94 d Ziff. 4 StVO iVm § 43 Abs. 1 lit. b Ziff. 1 StVO verfügt die Gemeinde Dölsach für den nachstehend angeführten öffentlichen Bereich vor dem Feuerwehrgerätehaus Dölsach auf der Gp. 227/12 KG Dölsach in dem im beiliegenden Lageplan, der einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, eingezeichneten Abschnitt für den gesamten Bereich ein „HALTE- und PARKVERBOT“ und damit folgende Verkehrsregelung:

Anbringung des Verbotsschildes „HALTEN UND PARKEN VERBOTEN“ gemäß § 52 Ziff. 13b StVO an der Einfahrt zum Feuerwehrgerätehaus Dölsach von der L290 Dölsacher Straße (Gp. 818/2 KG Dölsach) mit der Zusatztafel gemäß § 54 StVO „AUSGENOMMEN AUSGEWIESENE PARKPLÄTZE“.

c) Der Bürgermeister berichtet, dass noch folgende **Verkehrsregelungen** bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden:

Gp.	Bereich	Verkehrszeichen	§ STVO
Dölsach:			
399/2	Jakober/Gasser	Halt	52/24
832	Uferbegleitweg	Halt	52/24
920	Autohaus Mair	Vorrang geben	52/23
924	Eder-Gründe	Halt	52/24
Stribach:			
45/1	Putzenbacher	Halt	52/24
353/2	Oswald-Stöckl	Halt	52/24
340/1	Klaunzer	Vorrang geben	52/23
Görtschach:			
63/5	Lackner-Gründe	Vorrang geben	

Ab dem Schwimmbad Dölsach (Gp. 899 KG Dölsach) Richtung Kuenz soll ein **Fahrverbot für Sattelkraftfahrzeuge** beantragt werden. Diesbezüglich ist zuerst eine gutachterliche Stellungnahme eines Verkehrstechnikers einzuholen.

Darüber hinaus soll gegenüber der Ausfahrt vom Gemeindeweg auf der Gp. 1337/2 KG Görtschach/Gödnach (unterhalb der Zimmerei Plankensteiner) ein **Verkehrsspiegel** aufgestellt werden. Dieser Vorgangsweise wird zugestimmt bzw. die Anschaffung der Verkehrszeichen und des Verkehrsspiegels einstimmig beschlossen!

Der Bürgermeister schlägt vor, **Kinderskiaussonkarten** wie im Vorjahr mit 20 € zu unterstützen. Diese Aktion wurde im vergangenen Jahr sehr gut angenommen. Insgesamt wurden 91 Unterstützungen gewährt. Der

STELLENAUSSCHREIBUNG

In den Sommermonaten (Ende Mai bis ca. Anfang September) werden im Schwimmbad Dölsach wieder drei Aufsichtspersonen (Bademeister und Kassier) angestellt. Die Anstellung erfolgt nach freier Vereinbarung. Interessierte, die ab 26. Mai zur Verfügung stehen, können ihre Bewerbung bis spätestens 30. März 2007 im Gemeindeamt Dölsach abgeben. Folgende Voraussetzungen müssen die Bewerber erfüllen bzw. der Bewerbung angeschlossen werden:

- Lebenslauf
- einwandfreier Leumund
- vollendetes 18. Lebensjahr
- Rettungsschwimmer
- Erste-Hilfe-Kurs

Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Unterstützung auch in dieser Wintersaison durchzuführen.

Das **Eltern-Kind-Zentrum Lienz** hat ein Ansuchen um Unterstützung gestellt. Diesbezüglich verliert der Bürgermeister ein Schreiben. Von den 75.000 € Umbaukosten sind 25.000 € nicht gedeckt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von 500 € zu gewähren.

Der Familienverband Dölsach will einen **Ton-Brennofen** ankaufen und hat dafür ein Ansuchen um Unterstützung gestellt. Dieser Ton-Brennofen würde auch dem Kindergarten und der Volksschule zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat vertagt diese Angelegenheit um zuerst nähere Informationen einzuholen. So ist zunächst abzuklären, ob andere Öfen (Abl, Oberdorfer, HS Nußdorf-Debant) genutzt werden können, ebenso ist der Standort festzulegen.

J. Robert Possenig plant in Aguntum die **größte Eis-Weihnachtskrippe der Welt** zu errichten und hat dafür ein Ansuchen um Unterstützung gestellt. TVB Lienz und andere Gemeinden haben bereits eine Unterstützung zugesagt. Der Gemeinderat ist der Meinung, 1.000 € als Barzuschuss sowie Leistungen des Gemeindebauhofes zu gewähren. Der Gemeinde ist ein Kostennachweis vorzulegen, ebenfalls ist rechtzeitig seitens des Veranstalters eine Veranstaltungsmeldung einzureichen. Einstimmiger Beschluss.

Hartwig Degetz hat den SPAR-Supermarkt in Dölsach als selbstständiger Kaufmann per 22. Juni 2006 übernommen. Er hat nun ein Ansuchen um Gewerbeförderung gestellt. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen zur Kenntnis. Es entsteht eine rege Diskussion. Der Antrag vom Bürgermeister, eine einmalige **Gewerbeförderung** von 2.000 € zu gewähren findet im Gemeinderat keine Mehrheit.

Der Bürgermeister informiert, dass in nächster Zeit mehrere Stallbauten in Dölsach geplant sind. Er kann sich eine **landwirtschaftliche Förderung** von bis zu 50 % der Wasseranschlussgebühren vorstellen, um den Landwirten diesbezüglich entgegenzukommen. Zur Erlangung der Höchsthörförderung von 50 % ist der Nachweis von ausreichend Eigenwasser (Brauchwasser) erforderlich. Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgangsweise grundsätzlich zu. Es wird aber über jeden Fall individuell entschieden werden.

Die Eheleute Anton und Alberta Ploner haben mit 1. Dezember 2006 ein Ansuchen um Nachlass der Wasseranschlussgebühr für ihren Stallneubau gestellt. Sie begründen ihr Ansuchen damit, dass sie über ausreichend Brauchwasser verfügen und das Gemeindegewässer lediglich für die Milchammer benötigen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, 50 % der Anschlussgebühr in Form einer **landwirtschaftlichen Förderung** zu gewähren.

Der Bericht des **Überprüfungsausschusses** über die Prüfung der Gemeindekasse und Kassengebarung vom 10. Oktober 2006 wird vom Überprüfungsausschussobmann Manfred Wallensteiner vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Die bisherigen **Haushaltsüberschreitungen** 2006 in der Höhe von 329.217,03 € werden in allen Punkten vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Bedeckung ist teilweise durch Mehreinnahmen gedeckt bzw. soll Ausgabeneinschränkungen erreicht werden. Der Gemeinderat genehmigt nachträglich einstimmig diese Haushaltsüberschreitungen.

Die **Gebühren und Hebesätze** mit Gültigkeit ab 1. Jänner 2007 werden wie folgt festgesetzt:

- a) **Grundsteuer A:**
Land- und Forstwirtschaft
500 v.H.d. Messbetrages
- b) **Grundsteuer B:**
Hausbesitz und unbebaute Grundstücke
500 v.H.d. Messbetrages
- c) **Kommunalsteuer:** 3 v.H. der Lohnsumme
- d) **Vergnügungssteuer:**
nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. Nr. 60/1982 i.d.g.F. iVm der Vergnügungssteuerordnung der Gemeinde Dölsach vom 25. September 2002
- e) **Verwaltungsabgaben:**
nach den derzeit geltenden Sätzen
- f) **Wasseranschlussgebühr:**
1,80 € je m³ umbauter Raum, Mindestgebühr 1.400 €, jeweils inklusive 10 % MwSt.
- g) **Wasserbenützungsg Gebühr:**
0,65 € pro m³ Wasserverbrauch inklusive 10 % MwSt.
- h) **Wasserzählermiete:**
11,00 € Nennweite bis 1“
37,00 € Nennweite bis 2“
71,00 € Nennweite über 2“
jeweils pro Jahr inklusive 10 % MwSt.
- i) **Kanalanschlussgebühr:**
für gesamtes Gemeindegebiet
13,86 € pro m² Brutto-Grundrissgeschossfläche, Mindestgebühr 3.692 € *
Oberflächenwässer 4,70 € je m² zu entwässernder Fläche, alles inklusive 10 % MwSt.
- j) **Kanalbenützungsg Gebühr:**
für gesamtes Gemeindegebiet
1,94 € pro m³ Wasserverbrauch inklusive 10 % MwSt.
- k) **Abfallgebühren:**
Grundgebühr und weitere Gebühr je Liter Müllmenge 0,124 €, Mindestmüllgebühr je Person und Jahr 34,76 €, Mindestgebühr je Gästebett und Jahr 8,69 €, Bioeinstecksack 1,00 €, alles inklusive 10 % MwSt.
- l) **Erschließungsbeitrag:**
Bauplatzanteil 150 v.H. und Baumassenanteil 70 v.H. des Einheitssatzes; Einheitssatz 5 % des Erschließungskostenfaktors, derzeit von 77,40 €, d.s. 3,87 €
- m) **Kindergartengebühr:**
37,50 € je Kind und Monat inklusive 10 % MwSt.
30,00 € für das zweite Kind inklusive 10 % MwSt.
- n) **Pachtzins:**
330,00 € je ha für landwirtschaftliche Flächen
- o) **Friedhofgebühren:**
Aufbahrungshalle 100,00 € Benützungsg Gebühr
Grabnützungsg Gebühr
250,00 € für zehn Jahre Erdgrab
250,00 € für zehn Jahre Urnennische
Graberrichtungsg Gebühr
260,00 € je Beisetzung im Erdgrab
520,00 € je Beisetzung im Urnengrab
- p) **Bauhofsätze:**
Gemeindearbeiter 27,00 € Stundensatz
Unimogleistung 33,00 € Stundensatz
Kranzuschlag 17,00 € Stundensatz
jeweils inklusive 20 % MwSt.
- q) **Aufschließungsbeitrag:**
11,00 € je m² verkaufter Baugrundstücke bzw. 50,00 € je m² Wohnnutzfläche (FW) bei Umwidmungen

r) **Freischwimmbad:**

Tagestarif Erwachsene	3,50 €
Halbtagestarif Erwachsene (ab 13 Uhr)	2,50 €
Kurzbadetarif Erwachsene (ab 16 Uhr)	1,50 €
10er-Block Erwachsene (Halbtarif ab 16 Uhr)	22,00 €
Saisonkarte Erwachsene	44,00 €
Tagestarif Kinder	2,00 €
Halbtagestarif Kinder (ab 13 Uhr)	1,50 €
Kurzbadetarif Kinder (ab 16 Uhr)	1,00 €
10er-Block Kinder (Halbtarif ab 16 Uhr)	11,00 €
Saisonkarte Kinder	22,00 €
Kästchengebühr	1,50 €
Schlüsseleinsatz	2,00 €
Jugendgruppen (mindestens 10 Personen) ab 13 Uhr	1,50 € 1,00 €
Leihgebühr (Stuhl, Schirm)	2,00 €
Einsatz	5,00 €
Tischtennis (pro Stunde)	2,00 €
Einzelkabine (in Verbindung mit Saisonkarte)	10,00 €
Familienkarte (Eltern mit minderjährigen Kindern und Kabine)	90,00 €

s) **Turnsaalbenützung:**

12,00 € je Doppelstunde inklusive 20 % MwSt.

t) **Kultursaalbenützung:**

Großer Saal 225,00 € je Tag (Abend) für kommerzielle Veranstaltungen inklusive 20 % MwSt.
 Kleiner Saal 50,00 € je Tag (Abend) für kommerzielle Veranstaltungen inklusive 20 % MwSt.

* Die Kanalanschlussgebühr wird auf Basis der vom Bundesministerium für Bauten und Technik veröffentlichten Indexpzahlen der Baukostenveränderungen der Arbeitskategorie Baumeisterarbeiten (Lohn und Sonstiges) wertgesichert.

Der Gemeinderat setzt obige Gebühren und Hebesätze einstimmig fest.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- GR Bernhard Steiner ersucht beim **Eislaufplatz** im „Bachl“ einen Müllcontainer aufzustellen und diesen wöchentlich auszuleeren. Der Bürgermeister sagt dies zu.
- GR Reinhard Steinbauer fragt an, ob es richtig sei, dass das **Loipengerät** nicht über die neue Draubrücke (Breite) passt. Der Bürgermeister beantwortet dies damit, dass die Brücke ursprünglich so geplant gewesen sei, dass das Loipengerät darüberfahren kann. Er wird sich diesbezüglich informieren.

FREITAG, 29. DEZEMBER 2006

Das Protokoll der Sitzung vom 5. Dezember 2006 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Am 14. Dezember 2006 fand eine Besprechung mit Herrn DI Juen von der **Dorferneuerung** statt. Bezüglich Spielpark wird ein Zuschuss von 25 bis 30 % in Aussicht gestellt, wenn die Kosten um die Hälfte reduziert werden können. Der Ausschuss für Schule, Familie, Jugend und Sport soll einen Vorschlag ausarbeiten, dann wird das Projekt weiter forciert werden.

Betreffend „Belebung Ortskern“ gibt es neue Richtlinien, die überwiegend die Wohnraumrevitalisierung fördert. Der Ortskern von Dölsach scheint diesbezüglich weniger geeignet zu sein, trotzdem hat LR Anna Hosp ihre Unterstützung in Aussicht gestellt.

- Betreffend der geplanten **Verkehrsregelungen** (Verkehrszeichen, Schulplatz, Schwimmbad) muss das Kuratorium für Verkehrssicherheit eine gutachterliche Stellungnahme abgeben.

- Der **Familienverband** hat mitgeteilt, dass sie den Brennofen in der HS Nußdorf-Debant mitbenützen dürfen.

Folgendem Bauwerber wurden **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Peter Mair, Dölsach 217..... 7.026,51 €

Unter Vorsitz von Vize-Bgm. DI Rudolf Neumayr wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerber 50 % der Abgabe als Gewerbeförderung zu gewähren. Der Bürgermeister war bei diesem Beschluss wegen Befangenheit abwesend.

Folgende Bauwerber haben ein Ansuchen um **Solarförderung** gestellt:

- Josef Huber, Dölsach 147
- Gerda Tölle, Dölsach 109
- Dr. Hubert Steiner, Dölsach 101
- Edmund Rauter, Dölsach 212
- Franz Mietschnig, Stribach 71
- Peter Goller, Gödnach 96
- Josef Wallensteiner, Stribach 101

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderwerbern o. a. Solarförderung zu gewähren. Vor Auszahlung ist der Nachweis einer Landesförderung zu erbringen.

Die Eheleute Werner und Maria Moritz, Gödnach 119, haben ein Ansuchen gestellt, ihre Erweiterung der Solaranlage um 2,7 m² Kollektorfläche auf nun insgesamt 8,1 m² Kollektorfläche zu fördern. Da die Eheleute Moritz bereits eine Förderung erhalten haben

und durch die Erweiterung nicht die nächste Förderstufe erreicht wird, kann keine weitere Förderung gewährt werden. Einstimmiger Beschluss.

Den Gemeinderäten wurde der Entwurf der Statuten für das **Regionalmanagement** mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung vorab übermittelt. Der Bürgermeister erläutert den Zweck des Vereins. Neuer Obmann ist Bgm. Erwin Schiffmann, im Jänner soll auch ein neuer Geschäftsführer bestellt werden (14 Bewerbungen). Nach einigen Wortmeldungen und kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die neuen Statuten (liegen dem Protokoll bei) für das Regionalmanagement Osttirol (RMO).

Der **Haushaltsplan bzw. Haushaltsvoranschlag** für das Jahr 2007 wurde allen Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung übermittelt. Der Bürgermeister hebt die größeren Vorhaben im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt hervor. Nach einigen Anfragen und Wortmeldungen wird der Haushaltsplan mit folgenden Gesamtziffern einstimmig festgesetzt:

Ordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 2,840.000,00 €, außerordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 195.000,00 €.

Schuldenstand am Ende des Jahres 2007 3,189.200,00 €
Rücklagen am Ende des Jahres 2007 0,00 €

Für die Genehmigung der Jahresrechnung ist der Unterschiedsbetrag zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge und dem veranschlagten Betrag ab einer Betragshöhe von 7.500,00 € zu erläutern.

Darüber hinaus wird dem Gemeinderat der mittelfristige Finanzplan der Gemeinde Dölsach für die Jahre 2008 bis 2010 zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Gesamtsummen:

Jahre	oHh in €		aoHh in €	
	Einnahmen und Ausgaben von je		Einnahmen und Ausgaben von je	
2008	2,900.000,00		212.500,00	
2009	2,750.000,00		115.000,00	
2010	2,900.000,00		0,00	

1630 – Feuerwehrwesen

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für den **Zu- und Umbau Feuerwehrgerätehaus Dölsach** einstimmig fest.

Gesamtfinanzierungsplan

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	200.000,00 €
Bedarfszuweisung Land	200.000,00 €
Gesamtkosten.....	400.000,00 €

Teilfinanzierungsplan 2005

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	3.921,09 €
Bedarfszuweisung Land	125.000,00 €
Gesamtkosten.....	128.921,09 €

Teilfinanzierungsplan 2006

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	173.578,91 €
Bedarfszuweisung Land	75.000,00 €
Gesamtkosten.....	248.578,91 €

Teilfinanzierungsplan 2007

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	22.500,00 €
Gesamtkosten.....	22.500,00 €

8461 – Wohn- und Geschäftsgebäude:

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für den **Ankauf Brunner-Areal** einstimmig fest.

Gesamtfinanzierungsplan

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	87.500,00 €
Bedarfszuweisung Land	82.500,00 €
Gesamtkosten.....	170.000,00 €

Teilfinanzierungsplan 2006

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	2.500,00 €
Bedarfszuweisung Land	82.500,00 €
Gesamtkosten.....	85.000,00 €

Teilfinanzierungsplan 2007

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	42.500,00 €
Gesamtkosten.....	42.500,00 €

Teilfinanzierungsplan 2008

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	42.500,00 €
Gesamtkosten.....	42.500,00 €

8500 – Wasserversorgung:

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für den **Hochbehälterbau Gört-schach** einstimmig fest.

Gesamtfinanzierungsplan

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	97.000,00 €
Bedarfszuweisung Land	43.000,00 €
Gesamtkosten.....	140.000,00 €

Teilfinanzierungsplan 2007

Bedarfszuweisung Land	43.000,00 €
Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	27.000,00 €
Gesamtkosten.....	70.000,00 €

Teilfinanzierungsplan 2008

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	70.000,00 €
Gesamtkosten.....	70.000,00 €

BIO-Bauern in Dölsach

Aufgrund eines uns unterlaufenen Fehlers möchten wir an dieser Stelle nochmals ALLE Bio-Bauern aus Dölsach (als Ergänzung zum Bericht der Ausgabe 11/2006 – Seite 19) erwähnen und uns bei Nichtgenannten entschuldigen:

Marzell Pondorfer	vulgo Oberhofer	Gödnach 7	9991 Dölsach
Alois Fasching	vulgo Tscharnidling	Gödnach 8	9991 Dölsach
Johann Laiminger	vulgo Tumpf	Gödnach 19	9991 Dölsach
Andrä Mair	vulgo Wastl	Stribach 1	9991 Dölsach
Johanna und Josef Maier	vulgo Brenner	Görtschach 14	9991 Dölsach
Andreas Mair	vulgo Gasser	Dölsach 15	9991 Dölsach
Hermann Moser	vulgo Brugger	Dölsach 25	9991 Dölsach
Romana Weiskopf	vulgo Schneider	Gödnach 56	9991 Dölsach

8501 – Wasserversorgung:

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für den **Quellwasserankauf** einstimmig fest.

Gesamtfinanzierungsplan

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	215.000,00 €
Bedarfszuweisung Land	35.000,00 €
Gesamtkosten.....	250.000,00 €

Teilfinanzierungsplan 2007

Bedarfszuweisung Land	35.000,00 €
Gesamtkosten.....	35.000,00 €

Teilfinanzierungsplan 2008

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	100.000,00 €
Gesamtkosten.....	100.000,00 €

Teilfinanzierungsplan 2009

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt	115.000,00 €
Gesamtkosten	115.000,00 €

8510 – Abwasserbeseitigung:

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für die **Kanalerweiterung ABA 05/Kapaun** einstimmig fest.

Gesamtfinanzierungsplan

Anschlussgebühren.....	25.000,00 €
Investitionszuschuss der Gemeinde.....	245.000,00 €
Landesmittel	25.000,00 €
Darlehen mit UFG Förderung.....	300.000,00 €
Gesamtkosten.....	595.000,00 €

Teilfinanzierungsplan 2002

Investitionszuschuss der Gemeinde.....	11.712,16 €
Gesamtkosten.....	11.712,16 €

Teilfinanzierungsplan 2003

Investitionszuschuss der Gemeinde.....	0,00 €
Gesamtkosten.....	0,00 €

Teilfinanzierungsplan 2004

Investitionszuschuss der Gemeinde.....	- 1.180,52 €
Darlehen mit UFG Förderung.....	300.000,00 €
Gesamtkosten.....	298.819,48 €

Teilfinanzierungsplan 2005

Anschlussgebühren.....	12.500,00 €
Investitionszuschuss der Gemeinde.....	146.968,36 €
Landesmittel	25.000,00 €
Gesamtkosten.....	184.468,36 €

Teilfinanzierungsplan 2006

Investitionszuschuss der Gemeinde.....	75.000,00 €
Gesamtkosten.....	75.000,00 €

Teilfinanzierungsplan 2007

Anschlussgebühren	12.500,00 €
Investitionszuschuss der Gemeinde.....	12.500,00 €
Gesamtkosten.....	25.000,00 €

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

– Die **Garage für die Polizei** im Feuerwehrgerätehaus Dölsach konnte vor Weihnachten nicht bezogen werden, da keine Fernbedienung vorhanden war. Die frei werdende Garage beim Doktorhaus kann für ca. zwei Jahre einer anderen Nutzung zugeführt werden.

Dölsach in alten Ansichten und Berichten

Lienzer Nachrichten: 1940 Dölsach. Auto stürzt 13 Meter tief ab

Am Mittwoch abend befand sich der bei Fleischhauermeister Frick in Dölsach beschäftigte Fleischergeselle Franz Kalser mit dem Kleinkraftwagen seines Arbeitgebers auf der Iselsbergstraße in Richtung Göriach. Unterhalb der sogenannten hohen Reide kam der Fahrer infolge schlechter Sicht der Talseite zu nahe und stürzte mit seinem Fahrzeug, sich dreimal überschlagend, 13 Meter tief über die Straßenböschung hinab. Kalser und zwei Mitfahrer erlitten leichtere Verletzungen. Das Auto, das sehr schwer beschädigt wurde, konnte durch die Technische Nothilfe geborgen werden.

Lienzer Nachrichten: 1940 Dölsach. Todesfall

Vergangenen Sonntag wurde hier der Erhardbauer Johann Müllmann unter sehr starker Beteiligung der Bevölkerung, der Musikkapelle Dölsach, Vertretung der Feuerwehr sowie einer starken Abteilung des NS-Reichskriegerbundes, Ortsgruppe Aufsdorf, begraben. Der Verstorbene war als fleißiger, arbeitsamer Bauer bekannt. Ein schweres Leiden hat ihn im 45. Lebensjahr von seiner Frau und fünf kleinen Kindern entzissen.

Lienzer Nachrichten: 1940 Dölsach. Gastspiel der Königseer Bauernbühne

Wie bereits bekannt, wird die berühmte Königseer Bauernbühne im Kreis Lienz an verschiedenen Orten Gastspiele geben. Zu diesen Orten gehört erfreulicherweise auch Dölsach. Die Bevölkerung von Dölsach und Umgebung möge diese Gelegenheit nicht ungenutzt vorübergehen lassen. Diese vielversprechende Theater-Abend-Veranstaltung ist durch Bemühungen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ zustande gekommen.

Tiroler Volksbote: 1940 Dölsach. Dankbare Soldaten

Aus unserer Ortsgruppe sind zahlreiche Liebespäckchen und Pakete an unsere an der Front stehenden Soldaten abgegangen. Die Sendungen haben allgemein größte Freude ausgelöst

und die Soldaten bedanken sich in Worten herzlicher Freude. Da hat uns beispielsweise Soldat Hans Grikmann einen lieben Brief geschrieben, dem wir folgendes entnehmen: „Nachdem ich größtenteils auf der Benzinkiste sitze, ist es mir erst heute möglich, Euch für das erhaltene Paket meinen innigsten Dank auszusprechen. Es freut mich aufrichtig, daß Ihr daheim auch an mich denkt und mir so viele gute Sachen zukommen läßt. Man sieht halt immer wieder, wie sehr die Heimat für die Front sorgt, wie sie Opfer bringt und keinen von uns vergißt. Ich hatte Gelegenheit, einen großen Teil des besetzten französischen Gebietes kennen zu lernen. Ebenso habe ich Belgien, Holland und Polen kennen gelernt. Vergleiche zwischen diesen Ländern und dem nationalsozialistischen Deutschland wären vollständig fehl am Platze. Wir Frontsoldaten folgen gerne dem Führer und erfüllen unsere Pflicht bis zum Äußersten. Wir wissen, daß auch ihr in der Heimat so denkt und in dieser brüderlichen Geschlossenheit marschieren wir dem Endziel entgegen, das nur der herrlichste Sieg aller Zeiten sein kann.“

Lienzer Nachrichten: 1940 Im Geiste der Toten

Wie in verschiedenen anderen Orten fand auch hier die verdiente Ehrung der Toten des Vaterlandes durch eine eindrucksvolle Heldenfeier im Saale des „Tirolerhofes“ statt. Nachdem die Musik die Feierstunde durch einen Trauermarsch eröffnet hatte, gedachte Ortsgruppenleiter Hans Straganz mit ehrenden Worten all der Toten, die im Kampfe für Führer, Volk und Vaterland ihr Leben gaben. Das „Horst-Wessel-Lied“ beendete die ergreifende Feierstunde.

Lienzer Nachrichten: 1940 Dölsach. Aufgeschlossen für die große Zeit

Vor Parteimitgliedern sprach am 12. November, abends, Kreisredner Pitoff aus Lienz über die Bedeutung des Dreimächtepakets im gegenwärtigen Kriege. Seine klaren Ausführungen wurden derart von den Anwesenden mit Aufmerksamkeit verfolgt, daß die über eine Stunde dauernde Rede nur allzu schnell vorüberging. Der vielseitige Wunsch wurde bemerkbar, daß Kreisredner Pitoff recht bald wieder hier in einer Schulung sprechen möge.

Jahreshauptversammlung der Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach

Die Jahreshauptversammlung 2006 wurde am Freitag, 5. Jänner, im Kultursaal Dölsach abgehalten. Obmann Franz Moser konnte 55 Musikantinnen und Musikanten begrüßen. Als Ehrengäste nahmen Pfarrer Alban Ortner, Bgm. Josef Mair, Bezirksjugendreferent Hans-Peter Glanzer sowie von der Franz von Defregger Schützenkompanie Hauptmann Georg Zirknitzer teil, die in ihren Grußworten die Bedeutung der Musikkapelle für die Dorfgemeinschaft besonders hervorhoben. Im Jahr 2006 wurden 39 Ausrückungen getätigt, davon 21 kirchliche Ausrückungen (elf Beerdigungen), acht Konzerte und zehn sonstige Ausrückungen. Die Bläsergruppe um Franz Wallensteiner war neunmal im Einsatz, und der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen. Weiters wurden 39 Gesamtproben und neun Teilproben abgehalten. Nach einjähriger Pause spielte die böhmische Besetzung der Musikkapelle Dölsach anschließend an den Dämmerchoppen im Gasthaus Marinelli und Frühschoppen beim Fraktionsfest auf dem Schulplatz zur Unterhaltung des zahlreich erschienenen Publikums auf.



Weiters wurde der Dölsacher Schützenmarsch vom Bayerischen Rundfunk anlässlich einer Reportage über den Maler Franz von Defregger beim Stronacher Kirchl mit Bild und Ton aufgenommen. Der Termin der Übertragung im Fernsehen ist noch nicht fixiert. Außermusikalische Teilnahmen beim Fußballturnier und Luftgewehrturnier der Vereine rundeten das Vereinsgeschehen ab.

Musikalischer Höhepunkt im Jahr 2006 war die Aufführung des Tongemäldes „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ von Carl Michael Ziehrer auf dem Schulplatz Dölsach. Im Zusammenwirken mit der Schützenkompanie Dölsach und dem Brauchtumsverein Heimürrach gelang der Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Siegi Moser durch intensive Probearbeit eine gelungene Aufführung des Tongemäldes, welche vom zahlreich erschienenen Publikum mit nicht enden wollendem Beifall belohnt wurde.

Beim Bezirksmusikfest Lienzer Talboden im Rahmen des Altstadtfestes Lienz wurden Richard Wainig und Siegfried

Moser für 50-jährige sowie Franz Wallensteiner für 55-jährige Mitgliedschaft geehrt. Das Fraktionsfest auf dem Schulplatz Dölsach bildete den Abschluss der Sommerkonzerte. Bei strahlendem Sonnenschein folgten viele Dölsacher und Gäste der Einladung der Musikkapelle und ließen sich bei köstlichem Gegrillten und kühlen Getränken von der Musikkapelle unterhalten. Ein besonderer Dank gebührt den Organisatoren Erich Halbfurter und Michael Salcher sowie allen freiwilligen Helfern. Erfreulicherweise konnten fünf Jungmusiker (Theresa Schneider – Klarinette, Lukas Gurschner – Schlagwerk, Johannes Mietschnig – Flügelhorn, Lukas Greil – Trompete, Benjamin Weiskopf – Trompete) sowie Carmen Korber als Marketenderin in den Verein aufgenommen werden.

Somit beträgt der aktuelle Mitgliederstand 2006 63 Musiker und vier Marketenderinnen. Derzeit befinden sich 30 Musikschüler an der Landesmusikschule Lienz in Ausbildung, wovon 19 noch nicht bei der Musikkapelle sind. Da der Nachwuchs für eine Musikkapelle äußerst wichtig und unumgänglich für das Bestehen eines Verei-

nes ist, freut es uns um so mehr, das sich immer wieder junge Menschen bereit erklären ein Musikinstrument zu erlernen. Ein wichtige Kriterium während der Ausbildung ist das Jungmusikerleistungsabzeichen, das im vergangenen Jahr von folgenden Musikschülern erworben wurde:

In Silber: Katja Mair – Saxophon
 In Bronze: Theresa Schneider – Klarinette
 Miriam Egger – Querflöte
 Joachim Pondorfer – Klarinette
 Lukas Gurschner – Schlagwerk
 Johannes Mietschnig – Flügelhorn
 Lukas Greil – Trompete
 Benjamin Weiskopf – Trompete

Herzliche Gratulation und ein großes Danke an alle Eltern, die sich bereit erklären, ihre Kinder auf dem Ausbildungsweg zur Musikkapelle zu unterstützen. Im Jahr 2007 wird die Musikkapelle als musikalischen Höhepunkt ein Frühjahrskonzert im Kultursaal aufzuführen. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.



Theaterausflug nach Bruneck Teilnahme beim Internationalen Figurentheater- festival in Lienz Uraufführung in Aguntum: Male

Gemeinsam unterwegs

Neben der Theaterarbeit darf das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommen. Für unzählige freiwillige Stunden des Figurentheater-Teams gab's Ende November als „Belohnung“ einen zweitägigen Aufenthalt in Bruneck. Allein schon die Zugfahrt, wenn auch mit Verspätung, zeigte die hervorragende Stimmung und ließ einen fröhlichen Theaterausflug erwarten. Nach Hotelbezug und Stärkung begaben wir uns in die Volksschule (Deutsche Grundschule), um eine Figurentheater-Premiere unseres Freundes und Figurentheaterprofis Gernot Nagelschmied zu sehen. Mit viel Witz, Einfühlungsvermögen und technischer Raffinesse brachte Gernot das Märchen „Tischlein deck dich“ auf die Bühne.

Den Tag ließen wir bis spät in die Nacht bei einem traditionellen Südtiroler Törgelen ausklingen. Am nächsten Tag widmeten wir uns zur Freude aller im Erlebnishallenbad Raischach/Bruneck mit ausgedehntem Wellnessbereich erholsamer Entspannung.

1. Internationales Figurentheaterfestival in Lienz

Figurentheater, das ist Puppenspiel mit Hand- oder Stabpuppen genauso wie Marionetten-, Schatten- oder Objekttheater. Beim 1. Internationalen Figurentheaterfestival in Lienz zeigen Gruppen aus Österreich, Italien, Slowenien und Deutsch-



land lustige Geschichten und Märchen in 20 Vorstellungen.

Eröffnung ist am Freitag, 23. März, um 16 Uhr in der Raika Lienz + Musikschule + Kolpingsaal. Der Eintritt beträgt 5 € pro Aufführung. Es wird auch ein Tagespass um 10 € und einen Festivalpass um 25 € angeboten. Veranstalter ist die Stadt Lienz in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesverband, der das alljährliche Figurentheaterfestival „Anima“ auf Initiative der Bezirksofrau Hildegard Kollnig nach Lienz verlegt hat. Dazu inspiriert wurde Frau Kollnig durch die Figurentheaterarbeit der Theaterwerkstatt. Von unserer Seite ist die Wiederaufführung „Des Zauberer von Oz“ geplant. Mit großer Begeisterung arbeitet unser Figurentheater-Team um Elisabeth Steiner und Erna Inwinkl an einer neuen Version dieses Märchenklassikers. Unser Stück ist am Samstag, 24. März, um 10 Uhr im Kolpingsaal zu sehen.

Male

Dr. Ekkehard Schönwiese konnte für eine weitere Produktion der Modernen Bühne der Theaterwerkstatt gewonnen werden: „Male“.

Als Ausgangspunkt diente der Dialektroman von Gertraud Patterer „Die Annehmgitsche“.

Als Spielort wurde das Atriumhaus in Aguntum ausgewählt. Bei Vorgesprächen mit Dr. Leo Gomig und unserem Bürgermeister konnten wesentliche Weichenstellungen gesetzt werden. Eine Projektgruppe unter der bewährten Leitung von Roswitha Selinger arbeitet intensiv an der Umsetzung dieser spannenden Produktion. Die Uraufführung ist am 3. August 2007 geplant. Nähere Details erfahren Sie in der nächsten Ausgabe unserer Dorfzeitung.





HEIMÜRRACH

INFORMIERT

Rückblick 2006 auf das 10 Jahre Heimürrach Jubiläumsjahr

Das vergangene Vereinsjahr war für uns ein sehr ereignisreiches und turbulentes Jahr. Wir dürfen mit Freude auf viele Veranstaltungen, die wir zum Teil selbst organisiert, an denen wir mitgeholfen und an denen wir teilgenommen haben, zurückschauen.

Begonnen hat das Jahr 2006 mit dem **Er & Sie-Rodeln** am 13. Jänner vom Görtshacher Berg herunter, wo an erster Stelle nur der Spaßfaktor zählte. Bei der anschließenden Siegerehrung im Vereinsheim feierten dann noch alle feucht-fröhlich weiter.

Anschließend folgte die **JH-Versammlung** am 28. Jänner, wo wir leider bedauern mussten, dass nur sehr wenige der Mitglieder diese Einladung angenommen haben. Kurz darauf, am 5. Februar, fuhren wir mit einer Krampusgruppe nach **Sedico/Italien**. Schon die Jahre vorher hatten wir unsere Krampuslarven dorthin für Ausstellungen verliehen und aufgrund dessen wurden wir nach Sedico eingeladen, um unseren Verein dort bei einem Umzug präsentieren zu können.

Der erste Fixpunkt in jedem unserer Vereinsjahre ist das **Ratschen**, das am 14. und 15. April war. In der Karwoche, während die Glocken bekanntlich nach Rom fliegen, wurde also wieder die große Turmratsche an zwei Tagen insgesamt neunmal geratscht. Der Juni war ein sehr starker Monat in unserem vergangenen Vereinsjahr. Denn zusammen mit der Franz von Defregger Schützenkompanie Dölsach fand ein 3-Wochenend-Event statt. Die wohl größte Heraus-

forderung war dabei unser **10 Jahre Heimürrach-Jubiläumsfest** am 4. Juni. Hierfür wurde ein Zeltfest beim Marinelli organisiert, welchem eine sehr lange Vorbereitungszeit vorausging.

Der zweite Teil dieses Events gestaltete sich durch die Aufführung des Stückes „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ durch die MK Dölsach am 10. Juni auf dem Schulplatz anlässlich der Ausstellungseröffnung der Schützenkompanie Dölsach im Tirolerhof.

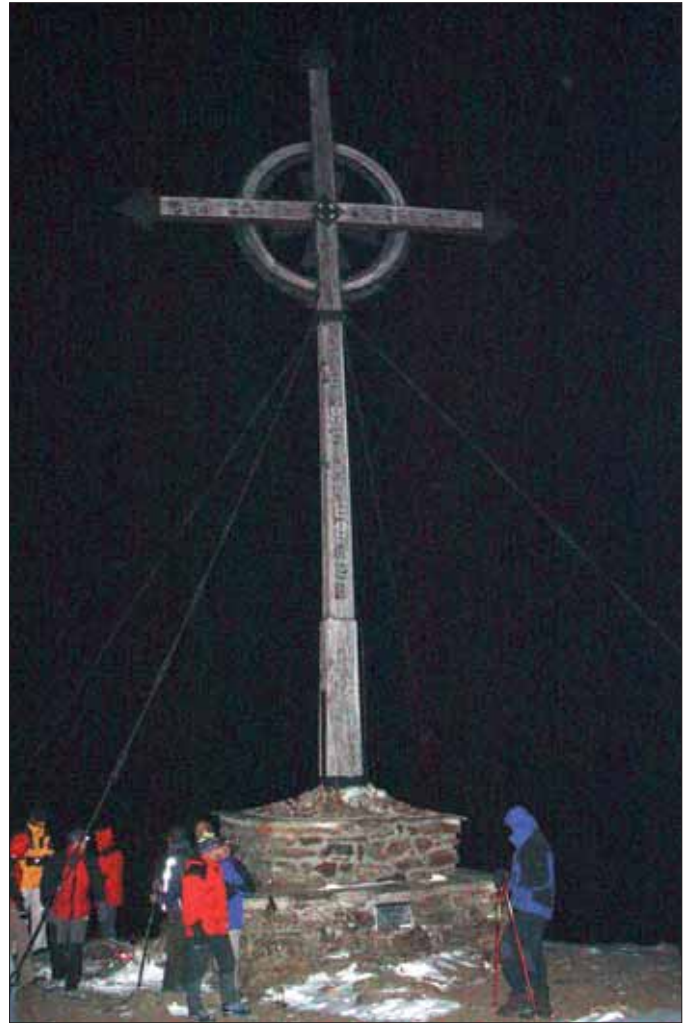
Mitglieder unseres Vereins übernahmen bei der Aufführung die **akustische Darstellung** des Gefechtes in Form von Böller- und Gewehrschüssen, auch bei der Ausstellung waren einige Mitglieder beteiligt.

Den Abschluss bildete dann das Batallionsschützenfest Lienzer Talboden, welches aufgrund des Schützenjubiläums in Dölsach stattfand. Im Zuge dieses Festes organisierten wir einen **Brauchtumsumzug**, bei dem einige Vereine mit sehr originellen und aufwändig hergerichteten Brauchtumswagen aufmarschierten und vom Publikum großen Applaus erhielten.

Nur durch die gemeinsame Unterstützung und Vereinszusammenarbeit konnten diese drei Wochenenden so gut über die Bühne gebracht werden.

Beim **Fußballturnier** der Vereine wurde auch wieder eine Mannschaft von Heimürrach gestellt. Hier stand zur Abwechslung wieder mal der Spaß an erster Stelle.

Fast ohne Verschnaufpause folgte dann das **Herz-Jesu-Feuern**, das ebenfalls schon zu den traditionellen Veranstaltungen unseres Vereinsjahres zählt. Diesmal war es nur eine kleine Gruppe, die am 24. Juni auf den Ederplan fuhr, um die Bergfeuer in Form eines Kreuzes zu entzünden. Beim anschließenden Einkehrschwung in der Anna Hütte saßen alle noch gemütlich zusammen und ließen den Abend ruhig ausklingen. Eine gemeinsame **Bergmesse mit Kranzniederlegung** zum Gedenken an die vielen Ge-



fallen in den Weltkriegen in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kameradschaftsbund Rangerdorf, der Landjugend Dölsach, der Schützenkompanie Dölsach und des Brauchtumsvereins Heimürrach war für alle Beteiligten am 2. September auf dem Ederplan ein sehr schönes Erlebnis.

Kaum wieder vom Ederplan herunt, mussten wir uns schon wieder um die Vorbereitungsarbeiten für unsere **10 Jahre Heimürrach-Ausstellung** kümmern.

Die Eröffnung der Ausstellung begann mit der Segnung der Vereinsräumlichkeiten durch Pfarrer Alban Ortner am 26. Oktober. Mit dieser Ausstellung konnten wir unseren Verein und unsere Aufgaben sowie manche Hintergründe von verschiedenen Bräuchen erklären und präsentieren. Ebenso die Entstehung des Vereins und manche Veranstaltungen, die in den letzten zehn Jahren organisiert und mit viel Freude und Spaß daran durchgeführt wurden.





Zwei Tage nach der Ausstellung stand dann das **Krapfenschnappen** an. Einige Heimürrach-Mitglieder begleiten seit ein paar Jahren die Schnaggler auf ihrem Weg und achten darauf, dass diese ordentlich gekleidet sind und ihre Aufgabe ernst nehmen. Wir kümmern uns lediglich darum, dass sie sich, wenn sie von Haus zu Haus ziehen, ordentlich benehmen.

Das **Heldengedenken** am Ederplan ist noch einer unserer Fixtermine im Jahr. Wieder fand sich eine kleine Gruppe von Mitgliedern in der Anna Hütte zusammen, um von dort aus gemeinsam zum Heimkehrerkreuz aufzusteigen und eine kleine Gedenkfeier abzuhalten. Nach dem Abstieg trafen sich alle noch einmal in der Schutzhütte um sich mit einem heißen Tee wieder aufzuwärmen!!!

Ebenfalls im November fand das **Luftgewehr-schießen** der Vereine statt, wo natürlich auch eine Mannschaft von Heimürrach teilgenommen hat.

Mit der **Krampuszeit** endet wie immer unser Vereinsjahr. Die Vorfreude auf diese wilde und höllische Zeit überkommt ja so manch einen Krampus schon lange, lange vorher.

Wir, als Verein, aber starteten in diese Zeit mit der **Ausstellung von Krampuslarven** im Büro der Wüstenrot.



Das erste Mal richtig los ging's dann am 1. Dezember beim **Tischziachn in Thurn**. Denn seit ein paar Jahren unterstützen wir uns bei diesen Veranstaltungen gegenseitig.

Den Heimvorteil beim **Dölsacher Tischziachn** können wir jetzt in der „Krampus-Arena“ sehr gut nutzen. Immer wieder sind die Zuschauer begeistert und vor allem die Familien, denn hinter den Absperrungen brauchen sich kleine Kinder – und manchmal auch große! – nicht vor den höllischen Gefährten fürchten. Wenn es in der „Krampus-Arena“ wieder still geworden ist, dann wird es in den Straßen laut. Denn in der Krampuswoche zieht auch der **Nikolaus** mit seinen Engeln samt Gefolge durch die Straßen und von Haus zu Haus um die braven Kinder zu beschenken.

Zu den weniger braven oder sogar schlimmen Kindern muss schon mal der Krampus zur Stube hineinschauen und manchmal nicht nur schau'n!!!

Dies war ein kleiner Einblick für alle in unser Vereinsleben im vergangenen Jahr. Und am Ende möchten wir uns nochmals bei **ALLEN**, die bei den verschiedenen Veranstaltungen mitgeholfen und uns, in welcher Weise auch immer, unterstützt haben, ganz herzlich bedanken, denn dies soll nicht als selbstverständlich erachtet werden !!! **DANKE!!!**



Landjugend Dölsach:

2. Dölsacher Seifenkistenfliegen

Am 10. Feber war es so weit. Die Landjugend Dölsach veranstaltete das 2. Seifenkistenfliegen in Görtschach. Trotz starken Schneemangels gelang es uns mittels Kapauner Roland den Schnee vom Gasthaus Marinelli zu uns zu transportieren. Dank des Arbeitseifers und der Motivation unserer Mannschaft konnten wir eine standhafte Piste zustande bringen.

Um 17 Uhr trudelten bereits die ersten Zuschauer ein, während der Nachwuchs schon am Start bereit stand. Acht Kids bewältigten die extra für sie angefertigte Strecke furchtlos und kamen alle unverletzt im Ziel



an. Die Auswertung war äußerst schwierig, aber die Jury war sich doch einig.

Der erste Platz errang Niclas und Katharina mit der „Flying Badewanne“, Zweiter wurde Lukas mit der „Rakete“, gleich dahinter belegte die „Happlkiste“ von Marcel, Harald, Florian und Christian den dritten Platz.

Als es dann um 19.30 Uhr mit den Erwachsenen los ging wurde die Stimmung erst so richtig angeheizt. Bei ca. 500 begeisterten Zuschauern starteten die Vorläufer Zohnlucke und Eggwhite mit etwas Verzögerung. Mit viel Show und spektakulären Einlagen bezwangen die Teams die Piste.

Pfarrgemeinderat Dölsach – Arbeitskreis „Dienst am Menschen“:

Rückblick auf das Jahr 2006

Der Arbeitskreis „Dienst am Menschen“ hat im abgelaufenen Jahr wiederum verschiedene Veranstaltungen für die älteren Gemeindebürger im Kultursaal Tirolerhof durchgeführt, die mit viele Freude und Dankbarkeit angenommen wurden.

Am 23. Feber 2006 erging die Einladung zu einem fröhlichen Nachmittag mit den „Kaiser Stubnfliegen“ mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Dabei konnten die Sängerinnen aus Kals mit ihren Liedern und ihrem originellen Vortrag die Besucher sehr begeistern.



Kinder der Musikschule Dölsach beim Sommerfestl.

Am 27. Juni 2006 stand das „Sonnwend-Festl“ auf dem Programm. Die Kinder der Musikschule Dölsach unter der Leitung von Isabella Moser haben durch ihre musikalischen und herzlich dargebotenen Beiträge viel zum Gelingen dieses nett gestalteten Nachmittags beigetragen. Die Zufriedenheit und die Freude der Besucher zeigte sich auch darin, dass bis in den frühen Abend bei Kaffee, Kuchen und einem guten „Tröpferl“ angeregt geplaudert wurde. Die Mitarbeiter des Arbeitskreises freuten sich über den überaus guten Besuch.



Beim Sommerfestl.

Fotos: Dr. Klaus Köck



Auf den ersten Platz kämpfte sich der MSC Dölsach mit dem €-Fighter, knapp dahinter platzierte sich die Insel und Platz drei schnappte sich Messnas Schnapsbrennerei.
 Weitere Kisten waren Anna Schutzhaus, Fluch der Karibik, Biertransport (Dömpf), Hutzn 1, Hexenkessel



(LJ Mädels), Anus alias Schlauchboot und Beate Uhse. Ein recht herzliches Vergelts Gott an alle Teilnehmer und Zuschauer (ohne enk was nit meglich), der Jury, der Rettung und allen Helfern, die es ermöglicht haben, dass es eine so gute und reibungslos verlaufende Veranstaltung wurde.

Im November 2006 wurde mit Herrn Pfarrer Alban Ortner und Pater Renè wiederum ein Gottesdienst mit Krankensegnung gefeiert, der von den Teilnehmern mit viel Dankbarkeit und innerer Zufriedenheit angenommen wurde.

Am 2. Dezember 2006 fand der schon zur Tradition gewordene Adventbasar mit einem ansprechenden Kinderprogramm statt, der wieder mit einem großen Erfolg endete. Schon einige Tage zuvor haben fleißige Frauen in der Stube von Erika und Franz Wallensteiner viele Adventkränze und Türgestecke angefertigt. Durch die Großzügigkeit der Besucher konnte mit dem Verkauf der Kränze und der köstlichen Weihnachtsbäckereien ein bedeutender Erlös erzielt werden, der den verschiedenen sozialen und karitativen Aktivitäten dienen soll. Großer Andrang herrschte

auch beim Kaffee und den hausgemachten Mehlspeisen.

Über das Jahr wurden von den Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises 170 Gemeindeglieder (ab dem 70. Lebensjahr) zum Geburtstag besucht und ihnen die Glückwünsche des Herrn Pfarrers und des Pfarrgemeinderates sowie eine kleine Aufmerksamkeit überbracht.

All diese Aktivitäten konnten nur durch die gute Zusammenarbeit im Arbeitskreis und die Mithilfe vieler bereitwilliger Personen gelingen. Dafür einen herzlichen Dank!

Im heurigen Frühjahr wird HR DI Franz Mair einen Lichtbildvortrag über „Erinnerungen an das frühere Dölsach“ halten. Im Mai/Juni wird zum Frühlingsfest eingeladen.



Großer Andrang beim Adventkränze-Verkauf.



In der Tschellnig-Stube beim Adventkranzbinden.

Ederplan-Tourenlauf seit 60 Jahren

Der Schneefall Ende Jänner machte es möglich, dass die Sektion Dölsach des ÖTK unter der bewährten Führung von Bergsteigerlegende Sepp „Blasl“ Mayerl heuer den 6. Touren-Abfahrtslauf vom Ederplan nach Gödnach durchführen konnte.

Der Ederplan-Tourenlauf hat eine lange Geschichte, obwohl es bislang erst wenige Rennen waren, die aufgrund der Schneelage durchgeführt werden konnten. So wurde das erste Rennen vom Dölsacher Hausberg mit Start beim Anna-Schutzhaus schon gleich nach Ende des Krieges 1946 ausgetragen. Das erste Rennen war ein reines „Dölsacher-Rennen“, gewonnen wurde es von Erwin Egger in einer unglaublichen Zeit von neun Minuten bis ins Tscharnidling Feld. Man muss bedenken, dass damals die Ausrüstung aus Holzski ohne Stahlkanten und dem damaligen Schuhwerk sowie Lodenbekleidung bestand.

Schon 1947 wurde das Rennen Osttirol- und Oberkärnten-weit ausgeschrieben. Das Kalser Naturtalent Toni Wibmer, besser bekannt als „Speck-Tone“, legte eine spektakuläre Zeit von 6,5 Minuten vor Hans Nogler hin und wurde Sieger.

43 Jahre lag das Rennen im Dornröschenschlaf, bis es von der ÖTK-Sektion Dölsach unter der Führung von

„Blasl Sepp“ 1990 neu aufgelegt wurde. In den schneereichen Wintern 1992 und 1997 gab es weitere zwei Rennen, dann wieder eine Pause von zehn Jahren. Die Sieger der Rennen: 1990 Sepp Zenzmair, Rangersdorf, 1992 Hubert Warmuth, Winklern, 1997 Peter Weingartner, Dölsach.

21 TeilnehmerInnen aus den Gemeinden rund um den Ederplan wagten heuer die riskante Fahrt den Berg hinunter vom Anna-Schutzhaus bis ins Tal und lieferten ein spannendes und zum Glück unfallfreies Rennen. Die Sportler waren gefordert, denn absolut schwierige Schneeverhältnisse verlangten perfektes Beherrschen des Skis. Eine große Anzahl von Zuschauern war nicht nur im Zielbereich, sondern auch am Berg unterwegs, um die Wettkämpfer auf zwei Brettl'n anzufeuern.

Mit Regina Oberbichler und Mira Wibmer wagten sich auch zwei Frauen auf die brisante Abfahrtsstrecke über Wald und Wiesen, wobei Oberbichler



◀ Die Sieger Herren II mit Bgm. Sepp Mair (l.) und Cheforganisator Sepp Mayerl (Mitte): Lois Mair (2.), Sepp Zenzmair (Tagessieger) und Hubert Warmuth (3.).
Foto: Possenig

Regina Oberbichler fuhr die ideale Mittelzeit auf der sehr schwierigen Tourenabfahrt. ▼



Der älteste Teilnehmer war Josef Weingartner.



Pepi Pondorfer in Action bei einer Wegüberfahrt. Fotos: Steiner



Dölsacher Rodelmeisterschaften

Am Samstag, 3. Feber, wurden auf der Naturrodelbahn beim Dölsacher Schwimmbad die örtlichen Rodel-Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Den sonst traditionellen Wintercup mussten Obmann Franz Walder und sein Team in diesem Winter wegen Schneemangel absagen, was aber ganz besonders den kleinsten Rodelsportfans in ihrer Freude bei der Preisverteilung im Cafe „Platsch“ keinen Abbruch tat. Am Start waren 57 Teilnehmer.

Foto und Text: r. possenig

Ergebnisse:

Kinder weiblich (2002 bis 2000): 1. Karoline Glanzer, 1.17,58; 2. Sandra Reiter, 1.25,73; 3. Verena Guggenberger, 1.29,05; 4. Julia Perfler, 1.51,85; 5. Celine Mattersberger, 1.52,73; 6. Larissa Abfalterer, 1.53,25; 7. Selina Stocker, 1.59,72; 8. Emily Mair, 2.50,60.

Kinder männlich (2002 bis 2000): 1. Simon Müllmann, 1.19,39; 2. Ambrosius Fasching, 2.38,77; 3. Andreas Mietschnig, 2.54,86.

Schüler I weiblich (1999 bis 1997): 1. Lisa-Maria Glanzer, 1.08,49; 2. Stefanie Schneider, 1.10,33; 3. Magdalena Weingartner, 1.12,15; 4. Patrizia Abfalterer, 1.25,63; 5. Chiara Guggenberger, 1.27,54; 6. Natalie Zojer, 1.30,29; 7. Carmen Mietschnig, 1.36,11; 8. Andrea Fasching, 1.42,32; 9. Vanessa Plankensteiner, 1.52,86; 10. Julia Tscharnidling, 2.28,89.

Schüler I männlich (1999 bis 1997): 1. Patrick Moritz, 1.16,43; 2. Manuel Perfler, 1.18,54; 3. Dominik Pedarnig, 1.26,29; 4. Michael Müllmann, 1.34,05; 5. Lukas Eder, 3.28,34.

Schüler II weiblich (1996 bis 1994): 1. Isabella Plankensteiner, 1.13,87; 2. Victoria Trojer, 1.22,80; 3. Stefanie Eder, 1.46,77; 4. Elisabeth Egger, 2.20,71.

Schüler II männlich (1996 bis 1994): 1. Fabian Weingartner, 57,23; 2. Manuel Resinger, 1.12,73; 3. Marcel Goller, 1.15,16; 4. Fabio Zwischenberger, 1.19,71; 5. Gerhard Egger, 1.27,48.



Die „Medaillenränge“ der Kinderklasse gemeinsam mit den Vereinsmeistern von Dölsach. V. l.: Ambrosius Fasching, Sandra Reiter (Platz zwei), Simon Müllmann, Karoline Glanzer (Sieger), Andreas Mietschnig, Verena Guggenberger (Platz drei), vorne hockend Vereinsmeister Franz Moser und Carmen Korber.

Jugend männlich: 1. Mario Stöffler, 57,09; 2. Dominik Moritz, 1.39,54.

Damen Allgemeine Klasse: 1. und Vereinsmeisterin 2007 Carmen Korber, 1.00,08; 2. Dora Moser, 1.02,88; 3. Josefine Abfalterer, 1.06,54; 4. Carina Hainzer, 2.44,08.

Herren Altersklasse: 1. und Vereinsmeister 2007 Franz Moser, 52,51; 2. Erwin Korber, 53,44; 3. Eduard Gomig, 54,50; 4. Hannes Weingartner, 55,33; 5. Siegmund Moser, 56,87; 6. Roland Zojer, 58,32; 7. Alois Fasching, 1.12,01.

Herren Allgemeine Klasse: 1. Ronald Wallensteiner, 53,08; 2. Martin Schreier, 53,62; 3. Oliver Detomaso, 54,63; 4. Patrick Korber, 55,60; 5. Markus Mair, 55,75; 6. Christian Glanzer, 56,12; 7. Andreas Mayerl,

unter allen Teilnehmern sogar die ideale Mittelzeit (19.54,80) fuhr, also einige der Herren hinter sich ließ. Die schnellste Zeit (9.27,90) fuhr heuer Sepp Zenzmair aus der Herrenklasse II, gefolgt von Marco Winkler (9.43,30), dem Schnellsten bei den Herren I. Drittschnellster mit 10.50,20 in der Gesamtwertung war Andreas Mayerl, im Sommer bekannt durch seine schnellen Runden mit Tourenwagen. r. possenig

Ergebnisse:

Damen: 1. Regina Oberbichler, 19.54,80; 2. Maria Wibmer, 1:04.35,10.

Herren II: 1. Sepp Zenzmair (Tagessieger), 9.27,90; 2. Lois Mair, 13.33,90; 3. Hubert Warmuth, 14.26,80; 4. Hansjörg Tschapeller, 16.03,20; 5. Peter Mair, 18.19,50; 6. Sepp Weingartner, 19.11,00; 7. Andreas Entstrasser, 19.44,10; 8. Pepe Pondorfer, 24.10,50.

Herren I: 1. Marco Winkler, 9.43,30; 2. Andreas Mayerl, 10.50,20; 3. Peter Weingartner, 12.22,60; 4. Reinhard Bödenler, 13.06,10; 5. Markus Mair, 13.30,80; 6. Ingo Mair, 14.13,80; 7. Sepp Mayerl jun., 15.26,80; 8. Martin Schreier, 16.51,30; 9. Michael Kollnig, 17.22,50; 10. Elmar Lukasser, 20.20,70; 11. Alfred Waltd, 26.51,90.



Die Sieger Klasse Herren I.: Andreas Mayerl (2.), Marco Winkler (1.), Peter Weingartner (3.).



Auch zwei Damen wagten sich auf die selektive Abfahrt, wobei Regina Oberbichler die ideale Mittelzeit von 19.54,80 fuhr, Mira Wibmer ließ sich Zeit und fuhr 1:04.35,10. Fotos: Possenig



Die Gründungsmitglieder des Sportverein Dölsach, Jörg Mair (l.) und Erwin Egger, wurden anlässlich der Siegerehrung im Tirolerhof vom Bgm. Josef Mair und Obmann Franz Walder geehrt.



Corinna Mariner und Alexander Gander holen sich den Skivereinsmeistertitel 2007

Bei guten äußeren Bedingungen nahmen am 18. Februar rund 80 Mitglieder an der Skivereinsmeisterschaft 2007 am Hochstein teil. Heuer konnte der Lauf wieder in der Sektion III am Hochstein ausgetragen werden. Auf dem von Othmar Rainer ausgeflaggten Kurs gab es knappe Entscheidungen mit einigen positiven Überraschungen.

Bei den Damen konnte sich Corinna Mariner zum ersten Mal den Titel holen. Sie gewann souverän mit einem Vorsprung von fast zwei Sekunden auf ihre erste Verfolgerin. Auf dem schnell gesteckten Kurs war bei den Herren wieder voller Angriff angesagt. Vorjahresvereinsmeister Alexander Gander konnte

seinen Titel mit einem Vorsprung von nur 0,01 Sekunden auf Florian Mair verteidigen.

Ergebnisse:

Schüler I weiblich (1995-1994): 1. Corinna Mariner, 48,02; 2. Vanessa Gomig, 54,23; 3. Magdalena Goller, 59,18; 4. Isabella Plankensteiner, 59,75; 5. Melanie Buchacher, 1.07,15.

Schüler I männlich (1995-1994): 1. Alexander Gander, 47,01; 2. Benjamin Klocker, 52,10; 3. Clemens Greil, 55,43.

Schüler II weiblich (1993-1992): 1. Nadine Gomig, 49,90; 2. Theresa Schneider, 50,49; 3. Lisa Meindl, 55,12; 4. Sabine Mariner, 57,76; 5. Tanja Plankensteiner, 1.00,83.

Schüler II männlich (1993-1992): 1. Florian Mair, 47,02; 2. David Gomig, 47,94; 3. Markus Stocker, 54,74.

Jugend weiblich (1991 bis 1987): 1. Daniela Goller, 1.00,43.

Damen II (1976 und älter): 1. Christa Gomig, 52,28; 2. Angelika Gander, 54,67; 3. Tanja Soubek, 58,10; 4. Ulrike Nußbaumer, 59,06; 5. Bettina Hainzer, 59,51; 6. Martina Greil, 1.00,24; 7. Annelies Maier,

*Die Vereinsmeister 2007 – Corinna Mariner (zum ersten Mal) und Alexander Gander, der seinen Titel mit 1/100 Vorsprung verteidigen konnte
Fotos: Sepp Steiner*



Die Sieger der Damen II – Angelika Gander (2.), Christa Gomig (1.) und Tanja Soubek (3.).



Niklas Weger war bei den Kindern siegreich.

Fotos: Martin Steiner



Alles fahrerische Können nutzte nichts – Raimund Winkler verpasste den Vereinsmeistertitel knapp.

1.01,57; 8. Anna Zojer, 1.02,68; 9. Brigitte Mair, 1.03,97.
Jugend männlich (1991 bis 1987): 1. Lucas Wartscher, 50,92; 2. Michael Mair, 52,38; 3. Patrick Pfurttscheller, 53,57.

Herren AK III (1956 und älter): 1. Michael Auer, 53,97; 2. Friedrich Abfalterer, 54,07; 3. Siegi Moser, 55,65; 4. Josef Weingartner, 56,04; 5. Franz Walder, 1.02,74.

Herren AK II (1966 bis 1957): 1. Raimund Winkler, 47,75; 2. Stefan Baumgartner, 49,72; 3. Gerhard Hainzer, 50,38; 4. Karl Gomig, 50,52; 5. Peter Gomig, 51,33; 6. Franz Moser, 51,80; 7. Peter Mair, 51,85; 8. Bernhard Zojer, 52,08; 9. Alfred Greil, 53,16; 10. Helmut Jakober, 54,16; 11. Josef Mair, 1.07,51.

Herren AK I (1976 bis 1967): 1. Franz Müllmann, 49,62; 2. Markus Goller, 50,37; 3. Martin Schreier, 50,53; 4. Andreas Mayerl, 51,15; 5. Robert Schreier, 52,83; 6. Markus Mair, 53,17.

Herren Allgemeine Klasse (1986 bis 1977): 1. Hannes Stocker, 54,17; 2. Emanuel Walder, 58,58.

Figl weiblich I: 1. Teresa Schneider, 58,52; 2. Nadine Gomig, 58,85; 3. Lisa Meindl, 1.03,35; 4. Sabine Mariner, 1.03,73; 5. Isabella Plankensteiner, 1.08,03; 6. Tanja Plankensteiner, 1.11,62.

Figl männlich I: 1. David Gomig, 55,41; 2. Alexander Gander, 58,09; 3. Dominic Mattersberger, 1.03,03; 4. Florian Mair, 1.09,83.

Figl männlich II (1984 und älter): 1. Robert Schreier, 57,81; 2. Josef Steiner, 59,06; 3. Martin Schreier, 1.00,31; 4. Peter Mair, 1.01,19; 5. Franz Moser, 1.01,45; 6. Markus Mair, 1.01,95; 7. Andreas Mayerl, 1.02,61; 8. Franz Müllmann, 1.09,89.

Im Beisein von Bgm. Josef Mair, der den Funktionären für die zahlreichen Veranstaltungen dankte, konnte den Vereinsmeistern und den Klassensiegern schöne Pokale und Ehrenpreise überreicht werden. Im Rahmen einer kleinen Feier anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Sportvereines Dölsach konnte der Obmann den anwesenden Gründungsmitgliedern Jörg Mair und Erwin Egger eine Geschenkskiste überreichen.



Franz „Bubi“ Müllmann, Gewinner der AK I, gelang im Figl-Bewerb keine perfekter Lauf.

Kinderskirennen

Am 17. Februar fand ein Kinderskirennen statt. Bei leider eher mäßiger Beteiligung konnten sich Simon Müllmann und Julia Mariner die Bestzeit sichern. Bei der Siegerehrung konnte Bürgermeister Mair allen Kindern Geschenke und den Siegern tolle Pokale überreichen. Auf diesem Wege möchte sich der Sportverein bei allen Helfern bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Ergebnisse:

Bambini männlich: 1. Fabian Mair, 40,32; 2. Stefan Mariner, 52,13; 3. David Wurzer, 1.02,26; 4. Mathias Müllmann, 1.02,90; 5. Philipp Eder, 1.08,26.

Kinder I weiblich: 1. Selina Soubek, 31,68; 2. Celine Mattersberger, 35,55; 3. Sandra Reiter, 36,27; 4. Larissa Abfalterer, 36,95; 5. Johanna Pichler, 38,15; 6. Celina Tschapeller, 38,42.

Kinder I männlich: 1. Simon Müllmann, 33,49; 2. Yannik Nußbaumer, 34,89.

Kinder II weiblich: 1. Patrizia Abfalterer, 30,66; 2. Lisa-Maria Glanzer, 33,32.

Kinder II männlich: 1. Michael Müllmann, 34,60; 2. Lukas Eder, 38,55.

Kinder III weiblich: 1. Julia Mariner, 29,39; 2. Vanessa Plankensteiner, 30,71; 3. Stefanie Eder, 39,74.

Kinder III männlich: 1. Niklas Weger, 34,94; 2. Maximilian Zambelli, 37,37.



GEMEINDE DÖLSACH

Bez. Lienz Plz. 9991 Tel. (04852) 64333 Fax: 64333-66

Neue Müllsäcke abholen! – Neue Müllsäcke abholen! – Neue Müllsäcke abholen!

Müllabfuhr

Freitag, 12. Jänner 2007

Freitag, 26. Jänner

Freitag, 9. Februar

Freitag, 23. Februar

Freitag, 9. März

Freitag, 23. März

Freitag, 6. April

Freitag, 20. April

Freitag, 4. Mai

Freitag, 18. Mai

Freitag, 1. Juni

Freitag, 15. Juni

Freitag, 29. Juni

Freitag, 13. Juli

Freitag, 27. Juli

Freitag, 10. August

Freitag, 24. August

Freitag, 7. September

Freitag, 21. September

Freitag, 5. Oktober

Freitag, 19. Oktober

Freitag, 2. November

Freitag, 16. November

Freitag, 30. November

Freitag, 14. Dezember

Freitag, 28. Dezember

Freitag, 11. Jänner 2008

Freitag, 25. Jänner

Freitag, 8. Februar

Freitag, 22. Februar

Die Müllabfuhr erfolgt im 14-tägigen Rhythmus.

Änderungen vorbehalten!

Die Mindestmüllgebühr je Person und Jahr beträgt 34,76 €.

Die Müllsäcke sollten jeweils bis Freitag 7 Uhr früh an die Abfuhrstellen gebracht werden.

Papiercontainer für Altpapier – Glascontainer für Bunt- und Weißglas –
Behälter für Verpackungsmaterial und Kunststoffe (gereinigte Plastikbecher usw.)
sowie für Kleinalteisen sind an folgenden Stellen aufgestellt:

DÖLSACH: Recyclinghof (beim Sportplatz)

STRIBACH: Nähe Stribacher Säge

GÖRTSCHACH-GÖDNACH: Agrar-Garage oberhalb Moser Schmiede

Der Recyclinghof Dölsach beim Sportplatz ist jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr geöffnet.
Dort erfolgt die kostenlose Übernahme von Sperrmüll, Alteisen sowie Problemstoffen.

K o m p o s t i e r u n g :

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind die Bio-Abfälle getrennt zu sammeln und diejenigen, die keine Möglichkeit einer Eigenkompostierung haben, müssen den Biomüll in eigene Biosammelbehälter geben, welche dann wöchentlich durch das Abfuhrunternehmen entleert werden. Nähere Auskünfte im Gemeindeamt.

Diesen Plan aufbewahren und irgendwo sichtbar aufkleben!